

# NIEDERRHEIN WIRTSCHAFT

*Das Magazin der Niederrheinischen IHK*

## Wirtschaftskraft Wasserstraße

Das Potenzial von Rhein & Co.



#

Gemeinsam  
FürDenNiederrhein  
Beispiele  
aus der Region  
S. 16

### **IHK-Tourismuscamp**

Barcamp am 2. November  
in Duisburg

### **Einblick-Interview**

JBH Medizintechnik GmbH  
in Hamminkeln

### **IHK-Prüferehrung**

Botschafter der Ausbildung  
ausgezeichnet

# UNSERE NUTZFAHRZEUG PROFIS



## CITROËN BERLINGO KASTENWAGEN

- Zentralverriegelung
- Servolenkung
- Klima
- Radio Bluetooth

AB  
**13.450 €** MTL. ZZGL. MWST.<sup>1</sup>

AB  
**119 €** MTL. ZZGL. MWST.<sup>2,3</sup>

## CITROËN JUMPY JETZT AUCH 100 % ELEKTRISCH

- Zentralverriegelung
- Servolenkung
- Klima
- Radio Bluetooth

AB  
**20.140 €** MTL. ZZGL. MWST.<sup>1</sup>

AB  
**175 €** MTL. ZZGL. MWST.<sup>2,3</sup>

## CITROËN JUMPER JETZT AUCH 100 % ELEKTRISCH

- Zentralverriegelung
- Servolenkung
- Trennwand
- Radio vorbereitet
- ESP mit ASR

AB  
**19.785 €** MTL. ZZGL. MWST.<sup>1</sup>

AB  
**185 €** MTL. ZZGL. MWST.<sup>2,3</sup>

[business.citroen.de](https://business.citroen.de)

**INSPIRED  
BY PRO**

Citroën empfiehlt Total <sup>1</sup>Angebot zzgl. MwSt. und Fracht für den CITROËN BERLINGO CLUB L1 BLUEHDI 75 S&S (56 kW), den CITROËN JUMPY KASTENWAGEN CLUB M BLUEHDI 100 S&S (75 kW) und den CITROËN JUMPER KASTENWAGEN 28 L1H1 CONTROL BLUEHDI120 (88 kW). <sup>2</sup>Ein Kilometer-Leasingangebote der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, zzgl. gesetzl. MwSt. und Fracht für den CITROËN BERLINGO CLUB L1 BLUEHDI 75 S&S (56 kW), den CITROËN JUMPY KASTENWAGEN CLUB M BLUEHDI 100 S&S (75 kW) und den CITROËN JUMPER KASTENWAGEN 28 L1H1 CONTROL BLUEHDI120 (88 kW) bei 0€ Sonderzahlung, Laufzeit 48 Monate, 10.000 km/Jahr Laufleistung. <sup>3</sup>Leasingrate inkl. optionaler Top COVER Versicherung gemäß den Bedingungen der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg.

Angebote gültig für Gewerbetreibende bis zum 31.12.2021. Beispielfotos zeigen Fahrzeuge dieser Baureihe, deren Ausstattungsmerkmale nicht Bestandteil des Angebotes sind.



**AUTO PARC FRANCE GMBH (H)**

Ein Unternehmen der Ruhrdeichgruppe

Neumühler Str. 72 • 47138 Duisburg • Tel.: 0203/3181741

[gewerbe@ruhrdeichgruppe.de](mailto:gewerbe@ruhrdeichgruppe.de) • [www.citroen-haendler.de/autoparcfrance-duisburg](http://www.citroen-haendler.de/autoparcfrance-duisburg)

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle

## # Gemeinsam für Binnenschifffahrt



Foto: Robert Poorten

**Burkhard Landers**  
Präsident der Niederrheinischen IHK

Die Weichen für den neuen Bundestag sind gestellt. Die To-do-Liste für die neue Bundesregierung ist lang: die Wirtschaft nach der Krise stärken, den Fachkräftenachwuchs sichern, die Industrie bei der Transformation unterstützen und die Infrastruktur erhalten. In unseren „11 Forderungen für den Niederrhein“ haben wir formuliert, was unsere Wirtschaft jetzt von Berlin erwartet. Dazu werden wir in den nächsten Monaten mit den Abgeordneten unserer Region Gespräche führen.

Eines der Themen ist die Binnenschifffahrt. Kein anderer Standort in Deutschland lebt so stark von der Wasserstraße wie Duisburg und der Niederrhein. Rund 50 Millionen Tonnen schlagen unsere Häfen jedes Jahr um. Das Binnenschiff entlastet damit die Straße und hilft so dem Klima. Denn ein einzelnes Binnenschiff kann bis zu 150 Lkw ersetzen. Und im Unterschied zu Straße und Schiene haben Flüsse und Kanäle noch freie Kapazitäten.

Bei der Berliner Politik fristen Flüsse und Kanäle leider ein Schattendasein. Die Folge: Schleusen und Brücken werden zu langsam erneuert, und langwierige Planverfahren verzögern dringende Investitionen. Das wollen wir in der neuen Legislaturperiode #Gemeinsam mit der Politik verbessern. Wie groß der Wirtschaftsfaktor Wasserstraße für unsere Region ist, lesen Sie in dieser Ausgabe.

Burkhard Landers



### Titel 05/21

Der Rhein ist die wichtigste Binnenwasserstraße Europas. Auch die Kanäle sind von größter Bedeutung. Schlaglichter auf einen mitunter unterschätzten Verkehrsträger. Mehr dazu in unserem Titelthema.

Seite 16

### Feedback geben

Uns interessiert Ihre Meinung! Wir freuen uns auf Ihr Feedback und Ihre Kommentare unter [magazin@niederrhein.ihk.de](mailto:magazin@niederrhein.ihk.de).

### Die IHK im Netz

[www.ihk-niederrhein.de](http://www.ihk-niederrhein.de)

[facebook.com/ihk.niederrhein](https://www.facebook.com/ihk.niederrhein) [ihk-niederrhein.de/newsletter](mailto:ihk-niederrhein.de/newsletter)

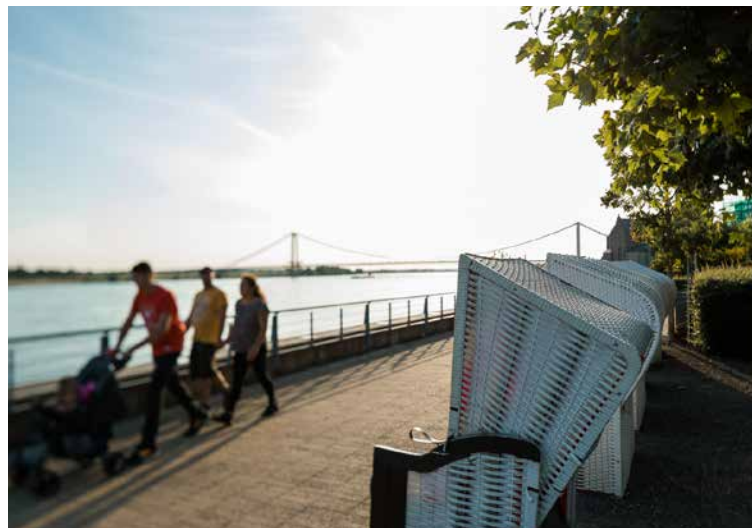
[twitter.com/IHK\\_Niederrhein](https://twitter.com/IHK_Niederrhein) [ihkniederrhein](https://www.instagram.com/ihkniederrhein)

Unsere IHK ist auch bei LinkedIn und Xing. Wir freuen uns, wenn Sie sich virtuell mit uns vernetzen.



# 16 Wirtschaftskraft Wasserstraße

## 9 Barcamp für die niederrheinische Tourismusbranche am 2. November



# Inhalt 05/21

### Update

- 8 Webinar für Versicherungsvermittler am 25. Oktober
- ▶ 9 IHK-Tourismuscamp
- 10 Termine
- 13 Passenden Nachfolger für Unternehmen finden
- 14 Neues aus den Hochschulen

### Titel

- ▶ 16 Wirtschaftskraft Wasserstraße
- 20 Schlechte Noten für das System Wasserstraße
- 24 Die Logistik-Kapazitäten der Flüsse
- 26 Die Zukunft der Binnenschifffahrt
- 30 Wir sind für Sie da

## #GemeinsamFürDenNiederrhein

Der Rhein ist die wichtigste Binnenwasserstraße Europas. Mehr dazu lesen Sie in unserem Titelthema. > 16

Das IHK-Magazin ist kein tagesaktuelles Medium. Es kann daher während der Corona-Krise durchaus zu Terminverlegungen von Veranstaltungen kommen, auf die wir in dieser Ausgabe hinweisen. Wir bitten um Verständnis! Bleiben Sie gesund!



Alle Seminare online finden  
[www.tuev-nord.de/seminare](http://www.tuev-nord.de/seminare)

# Vorsprung durch Qualifizierung



**46** Einblick-Interview:  
JBH Medizintechnik GmbH in Hamminkeln

**62** 190 Jahre Niederrheinische IHK



- Unsere Region**
- 32 Jubiläumsticker
  - 33 Krohne feiert 100-jähriges Jubiläum
  - 34 Zur Person
  - 36 Edekaplatz in Ufort eröffnet
  - 40 Internationaler Erfolg mit Pferden
  - ▶ 46 Einblick-Interview

- Service**
- 54 IHK-Ratgeber: Transparenzregister wird verschärft
  - 55 Seminare & Lehrgänge

- IHK Intern**
- ▶ 56 Botschafter der Ausbildung ausgezeichnet
  - 58 Startschuss für Moerser Wirtschaft
  - 60 Corona verändert den Arbeitsrhythmus nachhaltig
  - 62 190 Jahre Niederrheinische IHK

▶ **Quickfinder:**  
Themen auf  
unserem Cover



**Niederrhein Wirtschaft online lesen**  
Die aktuelle Ausgabe finden Sie auf  
[www.ihk-niederrhein.de](http://www.ihk-niederrhein.de)

- 6 Galerie
- 64 Ausblick & Impressum
- 66 Zu guter Letzt

Ihr Weiterbildungsspezialist  
in Rhein/Ruhr

- ✓ Viele Seminare jetzt auch als **Webinar** buchbar
- ✓ Zugeschnitten auf die Herausforderungen von morgen



# Aufruf zur Foto-Safari

Mit einem gemeinsamen Fotowettbewerb rufen das nordrhein-westfälische Umweltministerium und die Nordrhein-Westfalen-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege zu einer Foto-Safari in die heimische Natur auf. Die Siegerfotos werden in einem Natur- und Landschaftskalender 2023 veröffentlicht. Die Veranstalter freuen sich auf spannende Tieraufnahmen, stille Pflanzen-Porträts und malerische Landschaftsbilder aus allen Regionen des Landes. „Alle Beiträge sind herzlich willkommen – vom Schnappschuss mit dem Smartphone bis zur Profi-Aufnahme“, so Eckhard Uhlenberg, Präsident der Nordrhein-Westfalen-Stiftung. Der erste Platz des Wettbewerbs ist mit 1.000 Euro dotiert. Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass die Motive aus NRW stammen und die Fotos im Querformat eingereicht werden. Der Upload der Bilddateien ist bis zum 26. August 2022 möglich. Mehr Details: [www.fotowettbewerb.nrw.de](http://www.fotowettbewerb.nrw.de)

Foto: Olivia Strupp



IHK-Hauptgeschäftsführer  
Dr. Stefan Dietzfelbinger.

## Wasserstofftechnologie made in Duisburg

### Förderzusage für Wasserstoffzentrum in Duisburg

● Erfolg für den Standort und Motivationsschub zugleich: Das Bewerbungskonsortium unter der Leitung des Zentrums für Brennstoffzellentechnik (ZBT) hat eine Förderzusage erhalten. Duisburg wird damit Standort eines Technologie- und Innovationszentrums für Wasserstoff (TIW). Das Forschungszentrum soll auf dem Gelände der Hüttenwerke Krupp-Mannesmann entstehen.

Die Niederrheinische IHK begrüßt die Entscheidung: „Damit ist eine wichtige Weiche für die Zukunft unseres Wirtschaftsstandortes gestellt. Wasserstoff ist die Kohle des 21. Jahrhunderts und bildet das Fundament für eine klimaneutrale Industrie“, so IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Stefan Dietzfelbinger.

Der Standort Duisburg konnte durch die hohe Qualität der Bewerbung und die breite Unterstützung in der Region überzeugen: „Mit dem großen Industriegrundstück und der vorhandenen Infrastruktur ist Duisburg sofort startbereit“, so Dietzfelbinger. ●

## Webinar für Versicherungsvermittler

### Generation Z – Geht's noch?

Die zwischen Mitte der 90er-Jahre und 2010 Geborenen werden den Post-Millennials oder der Generation Z zugerechnet. Diese jungen Erwachsenen sollen andere Ansprüche stellen als die Millennials davor oder die Generation Alpha danach, die den Kinderschuhen erst noch entwächst.

In einem Webinar speziell für die Versicherungsvermittler-Branche wollen wir Ihnen die Tür zur Generation Z öffnen und aufzeigen, welche Wertevorstellungen die Generation hat und wie deren Erwartungen an Sie als Arbeitgeber und Dienstleister aussieht. Seien Sie mit dabei am Montag, 25. Oktober 2021, 15:00 bis 17:00 Uhr. ●

Mehr Details und Anmeldung: [www.ihk-niederrhein.de](http://www.ihk-niederrhein.de),

Dokumenten-Nr. 2510.

Ansprechpartnerin bei der Niederrheinischen IHK:

Kristina Volkwein, 0203 2821-346, [volkwein@niederrhein.ihk.de](mailto:volkwein@niederrhein.ihk.de)



## Weniger Gründungen, mehr Digitalisierung

### Gründungsreport NRW 2021 veröffentlicht

Der aktuelle Gründungsreport der 16 IHKs in NRW zeigt: Die Zahl der Gründungen ging 2020 massiv zurück. Das hat viel mit der Corona-Pandemie zu tun, die auch das Gründungsgeschehen beeinträchtigt hat. Zugleich haben viele Gründer die Gelegenheit genutzt, verstärkt zu digitalisieren und Geschäftsmodelle anzupassen. Die gute Nachricht: In NRW werden viele Unternehmen gegründet. Auch Corona hat Gründungswillige nicht daran gehindert, den Sprung in die Selbstständigkeit zu wagen. NRW-weit entstanden 2020 gut 50 000 Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft. Die weniger gute Nachricht: Es werden trotzdem immer weniger. 2016 gingen noch knapp 65 000 Unter-



Foto: Jacqueline Wardeski

nehmer in NRW an den Start, 2019 schon nur noch knapp 59 000. 2020 reduzierte sich die Zahl dann erheblich.

Dies ist eines der Ergebnisse aus der jüngsten Umfrage der 16 NRW-IHKs bei Nachwuchsunternehmern, die 2020 den Sprung in die Selbstständigkeit gewagt haben. Zusammengefasst sind sie im Gründungsreport NRW 2021. Über 500 Gründer beteiligten sich. ●

*Lothar Schmitz,  
freier Wirtschaftsjournalist, Bonn*

Der Gründungsreport  
als Download:

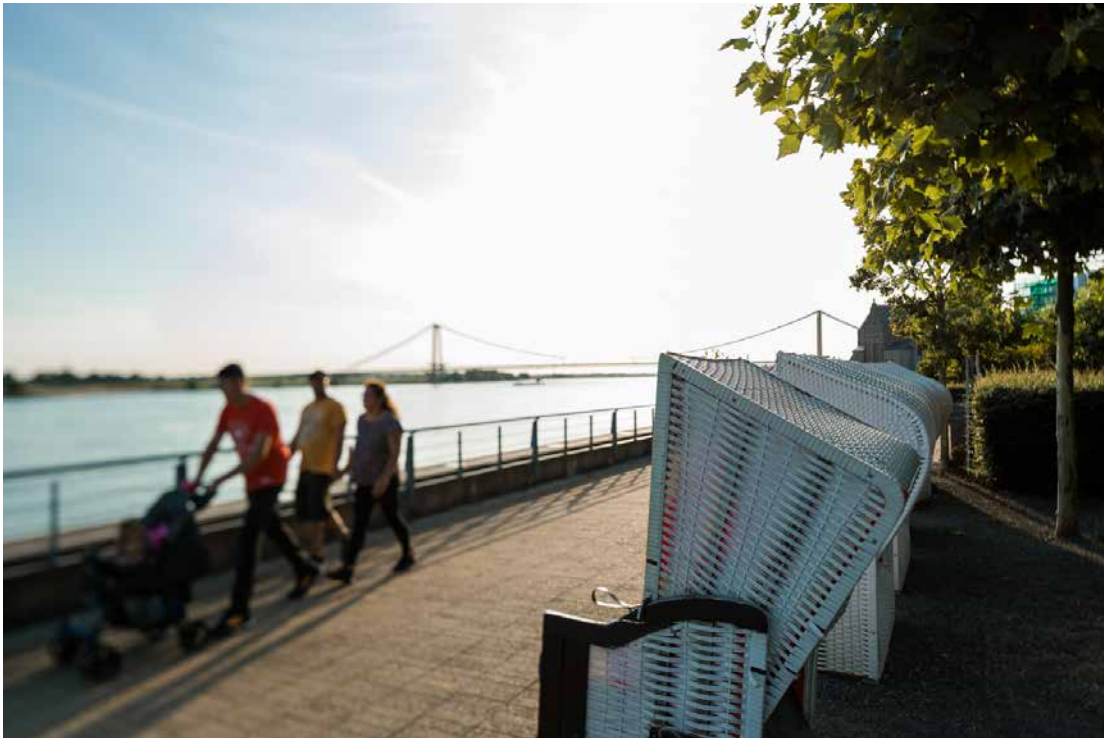
[www.ihk-niederrhein.de](http://www.ihk-niederrhein.de)

(Dokumenten-Nr.

3924774)







Die Promenade in Emmerich am Rhein.

# Barcamp für die niederrheinische Tourismusbranche

IHK-Tourismuscamp am 2. November



Barcamp – schon wieder ein schöner, moderner Begriff. Aber was versteckt sich dahinter? Ganz einfach, eine offene Konferenz, bei der die Teilnehmenden selbst die Inhalte der Agenda bestimmen und auch gestalten. Vorgegeben sind bei der Veranstaltung am 2. November nur das Thema Tourismus und der Zeitplan. Veranstaltungsort der sogenannten „Unkonferenz“ der Niederrheinischen IHK und der IHK Mittlerer Niederrhein ist das Intercity Hotel am Duisburger Hauptbahnhof.

Nach der Vorstellungsrunde geht es direkt in die Planung der einzelnen Workshops, genannt „Sessions“. Hier kann jeder Teilnehmer Vorschläge einbringen, über die er gerne sprechen und sich austauschen möchte. Wie wichtig ist Nachhaltigkeit für den Tourismus? Wie hat sich die Corona-Pandemie auf die Branche ausgewirkt? Wie erreichen Betriebe Kunden mit Social-Media-Marketing? Dabei ist auch die Form der Sessions den Teilnehmern selbst überlassen – ob als Vortrag, Workshop oder Diskussion. Wichtig bei dem Format ist der gemein-

same Austausch, um neue Ideen zu entwickeln, Kontakte zu knüpfen und vielleicht sogar gemeinsame Projekte anzustoßen. Alle Besucher können parallel die Veranstaltung auf Twitter unter #tcniederrhein verfolgen und eigene Ideen und Know-how aus den Sessions teilen. ●

—  
Tourismuscamp, 2. November,  
9:00 bis 18:30 Uhr, Intercityhotel, Duisburg.  
Anmeldeschluss: 25. Oktober. Die Teilnahme ist kostenlos.

Mehr Details und Anmeldung:  
[www.tourismuscamp-niederrhein.de](http://www.tourismuscamp-niederrhein.de)



Ihr Partner für individuellen  
**PROJEKTBAU**  
für Industrie – Handel – Gewerbe – Logistik

**BOLL**  
SYSTEMBAU

Telefon (+49) 28 32/93 20-0 · [www.boll-systembau.de](http://www.boll-systembau.de)



# Termine



11. November

## Umgang mit Nervensägen, Cholerikern, Giftzwerge und Co. –

### Schwierige Situationen meistern

Kennen Sie das auch? Hier ein nerviger Lieferant, dort ein nörgelnder Kollege, dann im nächsten Moment ein ungeduldige Kunde, welcher anruft und auf seine Lieferung drängt. Da heißt es für Sie als Mitarbeiter beziehungsweise Führungskraft, einen kühlen Kopf zu bewahren und richtig zu reagieren. Das kostet enorm viel Energie und erfordert Verständnis. Im Seminar durchblicken Sie die Gründe für das für Sie unangenehme Verhalten Ihrer Vorgesetzten, Kollegen, Lieferanten beziehungsweise sonstigen Kooperationspartner und lernen in diesem Zuge auch Ihre eigenen Reaktionen darauf in Bezug auf deren Angemessenheit zu reflektieren und zu verbessern. Mit vielen praktischen Tipps für den Berufsalltag!

**Do 09:00 - 16:30 Uhr**

**Technologie-Zentrum Kleve**

29. November und 1. Dezember

## Selbstmanagement für kreative Köpfe

Ist Ihr Alltag geprägt von Zahlen, Daten und Administration und Ihnen fehlt der Raum für Kreativität im Umgang mit neuen Themen und Herausforderungen? Oder tun Sie sich als kreativer Mensch schwer mit Tools aus dem klassischen Zeitmanagement, um Ihre täglichen Aufgaben zu meistern? Ein gutes Zusammenspiel von Aufgabenorientierung und kreativem Handeln kann eingeübt und gelernt werden. Dieses Seminar hilft Ihnen dabei, Ihre Ressourcen optimal zu nutzen. Sie lernen Ihre täglichen To-dos im Griff zu behalten und gleichzeitig entspannt schöpferisch kreativ zu bleiben. So sind Sie in der Lage, sowohl bei beruflichen als ▶



## IT-Sicherheitstag NRW 2021

Mit Volspeed sicher in die digitale Zukunft!

Rasant hat sich das Corona-Virus global ausgebreitet. Und mit ihm die Cyber-Bedrohungen und -attacken in der virtuellen Welt. Jetzt heißt es, mit diesem Tempo Schritt zu halten und mit dem IT-Sicherheitstag NRW „mit Volspeed sicher in die digitale Zukunft“ zu gehen. Dabei stehen aktuelle Themen wie Cloud Security, Sicherheitslücken und aktuelle Gefahrenquellen sowie passende Gegenmaßnahmen im Mittelpunkt des virtuellen Infotags. Bereits zum 9. Mal veranstaltet IHK NRW den Fachkongress für den Mittelstand, der in diesem Jahr am 2. Dezember 2021 von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr online stattfindet.

Sie erhalten Tipps, wie sie sich vor Angriffen schützen können und im Ernstfall verhalten sollten. In praxisorientierten Impulsvorträgen, parallelen Basic- und Expertenforen werden aktuelle Fragestellungen im Bereich der IT-Sicherheit diskutiert.

Mehr Details und Anmeldung: [www.it-sicherheitstag-nrw.de](http://www.it-sicherheitstag-nrw.de)

## Digitale Wochen im Digi-November der Niederrheinischen IHK

Der Monat November steht bei der Niederrheinischen IHK ganz im Zeichen der Digitalisierung. Mit einem Rundum-Programm von E-Government, über Start-ups zu E-Commerce und digitale B2B-Plattformen. Mehr Details und das komplette Programm des Digi-Novembers: [www.ihk-niederrhein.de/digi-wochen](http://www.ihk-niederrhein.de/digi-wochen)

## Up to date mit unserem Newsletter

Aktuelle Veranstaltungen und Services

Mit unserem Newsletter erhalten unsere Abonnenten aktuelle Informationen für die Wirtschaft, über unsere IHK-Services, Neues vom Niederrhein und aus unserem Veranstaltungsprogramm. Wir haben unser bisheriges Angebot ausgeweitet und informieren unsere Leser noch gezielter zu den jeweiligen Interessen. Darüber hinaus können sich unsere Mitglieder im Bereich Mitmach-IHK an Umfragen beteiligen.

Jetzt abonnieren: [www.ihk-niederrhein.de/newsletter](http://www.ihk-niederrhein.de/newsletter)





# Wie „Made in Germany“ ferne Märkte erreicht? Mit uns.

## Weil's um mehr als Geld geht.

Große Schritte gehen Sie am besten gemeinsam mit uns. Ob in eine grüne Zukunft, in digitalen Welten oder auf globalen Märkten – als starker Partner an Ihrer Seite unterstützen wir Sie bei allen Themen, die Ihnen wichtig sind.

Mehr Infos auf [sparkasse.de/unternehmen](https://www.sparkasse.de/unternehmen)



# Termine



auch privaten Herausforderungen, Ihren persönlichen Horizont zu erweitern und Ihre Flexibilität im Denken und im Handeln zu optimieren. So bleibt auch Raum für Unerwartetes, ohne dass Stress entsteht.

**Mo und Mi 09:00 – 16:30 Uhr**  
**Niederrheinische IHK, Duisburg**

6. bis 8. Dezember

## Kompaktseminar für Immobilienverwalter

Das Seminar vermittelt Ihnen in konzentrierter Form den Überblick über die wichtigsten Grundzüge des technischen und des kaufmännischen Gebäudemanagements. Durch das erlangte Wissen können Sie Ihre Kompetenzen ausbauen, um die Anforderungen im kaufmännischen und im technischen Teil einer Miet- und Eigentumsverwaltung fachgerecht zu bewältigen. Das Seminar entspricht den Anforderungen der Gewerbeordnung (GewO) sowie der Makler- und Bauträgerverordnung (MaBV) hinsichtlich der Weiterbildungspflicht für gewerbliche Immobilienmakler und Immobilienverwalter.

**Mo bis Mi 08:00 – 17:00 Uhr**  
**Niederrheinische IHK, Duisburg**

Diese und mehr Angebote finden Sie auch online auf [www.ihk-niederrhein.de](http://www.ihk-niederrhein.de). Wir bieten Ihnen jeden Monat Seminare zu aktuellen Themen. Bei größeren Gruppen kommen wir auch gerne zu Ihnen.

Anmeldung solange Plätze verfügbar:

**Maria Kersten, 0203 2821-487,**  
**kersten@niederrhein.ihk.de**

**Sollte die Durchführung im Präsenzformat aufgrund von erforderlichen Schutzmaßnahmen hinsichtlich Covid-19 nicht möglich sein, werden unsere Weiterbildungsveranstaltungen online durchgeführt.**

# IHK begrüßt drei neue Azubis

Insgesamt zwölf junge Menschen in Ausbildung

Drei neue Auszubildende starten bei der Niederrheinischen IHK ins neue Lehrjahr und ihre Karriere: Beyza Karaca, Güzide Müfettisoglu und Laura Weitauer erlernen jetzt den Beruf der Kaufleute für Büromanagement. Den traditionellen „Willkommenstag“ hat die IHK etwas entzerrt und auf drei Tage verteilt. Vormittags lernten sich die Azubis kennen, konnten die Hauptgeschäftsstelle



Foto: Jacqueline Wardeski

Begrüßt wurden Beyza Karaca, Laura Weitauer und Güzide Müfettisoglu (v. l.).

Für je drei Monate geht es dann in die verschiedenen Geschäftsbereiche, unter anderem in die Aus- und Weiterbildung, in den Bereich Industrie- und Umwelt, in die Poststelle und zum Empfang. Ein Zwischenstopp ist auch die Zweigstelle in Wesel und je nach Wahlfach die Presseabteilung.

Gleichzeitig haben die Azubis die Möglichkeit, ein Duales Studium in der Fachrichtung Business Administration an der FOM anzufangen. Aktuell bildet die IHK insgesamt zwölf junge Menschen aus und steht den Unternehmen der Region unterstützend bei der Fachkräftesuche zur Seite. •

## Niederrhein Wirtschaft online

Erhalten Sie mehrere Exemplare des IHK-Magazins?

Landen bei Ihnen mehrere Exemplare des IHK-Magazins im Briefkasten? Dann kann es daran liegen, dass Ihr Unternehmen mehrere Betriebsstätten unterhält oder unterschiedlich firmiert. Um das Klima zu schonen, Papier und Ressourcen zu sparen, geben Sie uns gerne einen Hinweis, wenn wir die Mehrfachlieferungen für Sie einstellen dürfen. •

Schreiben Sie uns eine E-Mail an [magazin@niederrhein.ihk.de](mailto:magazin@niederrhein.ihk.de). Über den QR-Code gelangen Sie direkt zu einem Formular zur Abbestellung. Das IHK-Magazin online unter: [www.ihk-niederrhein.de/ihk-magazin](http://www.ihk-niederrhein.de/ihk-magazin)





Foto: Jacqueline Wardeski

## Passenden Nachfolger für Unternehmen finden

IHK berät kostenlos und digital



Ein Generationenwechsel findet zu einem gewissen Zeitpunkt in jedem Unternehmen statt – auch am Niederrhein jährlich mehrere Hundert Mal. Einige Wochen reichen für die Übergabe nicht, die Nachfolge sollte gut und langfristig vorbereitet sein. Hier können sich Betriebe bei der Niederrheinischen IHK Hilfe holen. Unter dem Motto „Impulse bekommen – Bewährtes bewahren – Übergabe aktiv gestalten“ findet am 13. Oktober ein Webinar statt, bei dem Interessierte sich über den Ablauf und die Organisation der Nachfolge informieren können. Eine Woche später, am 20. Oktober findet der neue IHK-Nachfolgesprächtag statt. In Einzelgesprächen können Unternehmer ihre Situation vertraulich mit den IHK-Betriebsberatern besprechen. Eine weitere Infoveranstaltung findet am 30. November in Kooperation mit der NRW.Bank statt. Die Teilnahme an allen drei Formaten ist kostenlos.

Mehr Details und Anmeldung:

[www.ihk-niederrhein.de/unternehmensnachfolge](http://www.ihk-niederrhein.de/unternehmensnachfolge)

IHK-Ansprechpartner: **Kai Hagenbruck**, 0203 2821-435,

E-Mail: [nachfolge@niederrhein.ihk.de](mailto:nachfolge@niederrhein.ihk.de)

## Bekanntmachungen der Niederrheinischen IHK

Aktuell im Internet

Alle Bekanntmachungen – mit Ausnahme des Satzungsrechts – finden Sie im Internet unter [www.ihk-niederrhein.de/hauptnavigation/ueber-uns](http://www.ihk-niederrhein.de/hauptnavigation/ueber-uns). Aktuelle Bekanntmachung: Ausscheiden aus der Vollversammlung. Das Satzungsrecht wird weiterhin im IHK-Magazin verkündet.

Ansprechpartner bei der IHK:

**Dr. Frank Rieger**, 0203 2821-309,

[rieger@niederrhein.ihk.de](mailto:rieger@niederrhein.ihk.de)



## Ihre Meinung ist gefragt!

IHK Impuls: Online an der IHK-Arbeit beteiligen

Die Meinung der Wirtschaft ist in vielen Prozessen gefragt. Ob Planfeststellungs- oder Genehmigungsverfahren, Umweltrecht oder IHK-Positionspapiere: In all diesen Bereichen sind wir auf Impulse und Meinungen aus den Unternehmen angewiesen. Um die Meinungsbildung auf noch breitere Füße zu stellen, stellen wir die Konsultationen allen IHK-Mitgliedern online bereit. Jeder hat über die Seite „IHK Impuls“ die Möglichkeit, uns seine Anregungen zu übermitteln. Wir würdigen diese, wägen ab und erstellen daraus ein Meinungsbild der Wirtschaft am Niederrhein.

Direkt beteiligen: Alle laufenden

Konsultationen finden Sie unter

[www.ihk-niederrhein.de/](http://www.ihk-niederrhein.de/konsultationen)

[konsultationen](http://www.ihk-niederrhein.de/konsultationen)



## Schmeing Stahlbau GmbH

Weseker Weg 38 · 46354 Südlohn

Telefon: 0 28 62/98 01-0

[www.schmeing-stahlbau.de](http://www.schmeing-stahlbau.de)



**SCHMEING**  
Stahl- und Hallenbau



Mit eigener  
Fertigung und Montage  
aus dem Münsterland



# Neues aus den Hochschulen

*Hochschule Rhein-Waal und Universität Duisburg-Essen*



## Wasserstoff in Serienproduktion



Ein großer Schritt in Richtung eines nachhaltigen Energiesystems ist mit dem bundesweiten Wasserstoff-Leitprojekt H2Giga getan. Unter den 130 Beteiligten aus Wissenschaft und Industrie sind auch Forschende der Universität Duisburg-Essen (UDE). Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert das Projekt über vier Jahre mit rund 500 Millionen Euro – über 2,5 Millionen Euro gehen an die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der UDE.

Deutschland soll eine führende Rolle im Bereich der Wasserstofftechnologie einnehmen und hierdurch Klimaschutz und Wirtschaft zunehmend in Einklang bringen. Mit Wasserstoff kann erneuerbare elektrische Energie in chemische Energie umgewandelt und damit speicherbar gemacht werden. Die Herstellung von Wasserstoff per Elektrolyse – die Zerlegung von Wasser in Wasser- und Sauerstoff – findet derzeit allerdings noch weitgehend in Handarbeit statt – mit entsprechend hohem Kostenaufwand und geringer Fertigungskapazität. Hier setzt das Leitprojekt H2Giga an, indem es die industrialisierte Serienproduktion der Wasserelektrolyse vorbereitet und vorantreibt. •

Mehr Details: [www.wasserstoff-leitprojekte.de/leitprojekte/h2giga](http://www.wasserstoff-leitprojekte.de/leitprojekte/h2giga)

**Die Fördervereine ...** bieten Unternehmen eine Plattform, um den Kontakt zu den Hochschulen zu intensivieren, sie zu unterstützen und Fachkräfte gezielt zu fördern.

• Ansprechpartnerin Förderverein Hochschule Rhein-Waal e. V.: **Daphne van Doorn, 0203 2821-494, [info@foerderverein-hrw.de](mailto:info@foerderverein-hrw.de)**

• Ansprechpartner Förderverein Universität Duisburg-Essen e. V.: **Philipp Pohlmann, 0203 2821-239, [foerderverein@uni-due.de](mailto:foerderverein@uni-due.de)**

## Virtueller Besuch an der Hochschule Rhein-Waal



Bei einem Austausch mit Vertreter\*innen der Hochschulleitung zeigte sich Anja Karliczek, Bundesministerin für Bildung und Forschung, sehr interessiert an den aktuellen Herausforderungen der Hochschule Rhein-Waal. An der Videokonferenz nahmen neben der Bundesministerin, das Präsidium und die Dekane der Hochschule sowie der Bundestagsabgeordnete des Kreises Kleve, Stefan Rouenhoff, teil. Eine Vielzahl von Themen aus den Bereichen Studium, Lehre und Forschung wurden angesprochen, wobei die Ministerin insbesondere die Rolle der Hochschule bei Aus- und Weiterbildung in den Mittelpunkt stellte und betonte: „Die Internationalität der Hochschule Rhein-Waal ist ein echtes Pfund. Dieses Potenzial gilt es zu



nutzen. Wir wollen die Studierenden der Hochschule gerade auch für den ländlichen Raum gewinnen und hier behalten.“ Dem schloss sich der Hochschulpräsident Dr. Oliver Locker-Grütjen an, den die Bedeutung von regionaler Vernetzung und praxisnaher Forschung für die Hochschule Rhein-Waal steht keineswegs im Widerspruch zur Internationalität der Hochschule: „Ganz im Gegenteil – viele mittelständische Unternehmen der Region sind international tätig, manche davon sind sogar Marktführer. Diese Unternehmen benötigen dringend Fachkräfte, die eine internationale Perspektive mitbringen.“ •

## INTELLIGENTE NETZWERKE FÜR DEN MITTELSTAND?

## WIR MACHEN'S MÖGLICH.

O<sub>2</sub> Business Smart Network ermöglicht eine einfache und sichere Anbindung einzelner Standorte und definiert Vernetzung neu.



[o2business.de](https://o2business.de)

**Handelsblatt**

**Konditionen  
Geschäftskunden  
EXZELLENT**

2020

O<sub>2</sub> Business

Im Test: 11 Anbieter  
Partner: S.W.I. Finance  
Handelsblatt · 01.10.2020





# Wirtschaftskraft Wasserstraße

Das Potenzial von Rhein & Co.

- 18**     **Wirtschaftskraft Wasserstraße**  
— Das Potenzial von Rhein & Co.
- 20**     **Schlechte Noten für das System Wasserstraße**  
— Interview mit Thomas Groß,  
Geschäftsführer Hülskens Wasserbau
- 24**     **Die Logistik-Kapazitäten der Flüsse**  
— Logistikdienstleister Rhenus Gruppe
- 26**     **Die Zukunft der Binnenschifffahrt**  
— Das VeLABi in Duisburg
- 28**     **Anlegen zum Reinigen und Recyceln**  
— Planungen der Weseler KSR-Gruppe
- 30**     **Wir sind für Sie da**  
— Angebote der IHK rund um das  
Thema „Verkehr & Logistik“



# Wirtschaftskraft Wasserstraße

Das Potenzial von Rhein & Co.

## NIEDERRHEIN

### Die Vernetzung mit der Welt

Der Rhein ist die wichtigste Binnenwasserstraße Europas. Auch die Kanäle sind von größter Bedeutung. Schlaglichter auf einen mitunter unterschätzten Verkehrsträger.

*Text: Daniel Boss, Foto: iStock: vladwel*

Nach Angaben des in Duisburg sitzenden Bundesverbands der Deutschen Binnenschifffahrt (BDB) transportiert der Verkehrsträger, den er vertritt, rund 230 Millionen Tonnen Güter pro Jahr auf Deutschlands Flüssen und Kanälen. Der Rhein stellt dabei „die mit Abstand wichtigste und verkehrsreichste Binnenwasserstraße in Europa dar“, so der

BDB. Rund 80 Prozent des Güterverkehrs in der Binnenschifffahrt finde auf dieser internationalen Magistrale statt, die die westlichen Seehäfen mit dem Hinterland verbinde. „Im Hinterlandverkehr des Seehafens Rotterdam hat das Binnenschiff beispielsweise einen Güterverkehrsanteil (modal split) von über 40 Prozent, in Antwerpen sind es über 30

Prozent.“ Der Niederrhein werde jährlich von knapp 200 000 Schiffen befahren – durchschnittlich rund 550 Schiffe pro Tag.

### UMWELTFREUNDLICHER WEG

Die Menschen am Rhein wissen es seit Jahrhunderten: Wasserstraßen dieser Art „vernetzen uns nicht nur innerhalb Deutschlands, sondern auch mit Europa und der Welt“, so das zuständige Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur auf seiner Website. „Deutschlands Wasserstraßen sind wichtige und besonders umweltfreundliche Verkehrswege.“ Und die Verbraucherinnen und Verbraucher profitierten davon, wenn diese gut geplant, erhalten und betrieben werden. Doch diese Infrastruktur ist



an vielen Stellen in die Jahre gekommen. So bewertet der Unternehmer und Experte Thomas Groß den Zustand als „leider sehr schlecht“. Er sieht einen gewaltigen Sanierungsstau und einen entsprechend hohen Investitionsbedarf (siehe Seite 20).  
Lohnen würde es sich wohl auf jeden Fall: Gelten doch die Transportkapazitäten jenseits von Schiene und Straße längst nicht als ausgeschöpft. Darauf weist Thomas Maaßen vom Logistik-Konzern Rhenus hin (siehe Seite 24). Um in die Zukunft zu schippern, scheinen der Niederrhein und insbesondere Duisburg jedenfalls optimal aufgestellt zu sein. Dafür stehen Forschungseinrichtungen wie das DST – Entwicklungszentrum für Schiffstechnik und Transportsysteme (siehe Seite 26).

## Schifffahrt

### Niederrhein

**200.000**

Schiffe jährlich

**ca. 550**

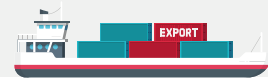
Schiffe pro Tag

**130 Mio**

Tonnen Güter jährlich

**70%**

aller Gütertransporte



**Ob analog oder  
digital: Zum Surfen  
bieten wir beste  
Voraussetzungen.**

#echteAussichten



Beim Glasfaserausbau bundesweit spitze – kein Flächenland surft schneller.  
Mehr unter [der-echte-norden.info](http://der-echte-norden.info)



Schleswig-Holstein  
Der echte Norden

Interview

# Schlechte Noten für das System Wasserstraße

Thomas Groß ist Geschäftsführer von Hülskens Wasserbau in Wesel und Vorsitzender der Bundesfachabteilung Wasserbau im Hauptverband der Deutschen Bauindustrie sowie Mitinitiator der Initiative System Wasserstraße. Im Interview spricht der Diplomingenieur über Sanierungsstau und nötige Milliarden-Investitionen.



Foto: Michael Neuhaus

*Ein Interview von Daniel Boss*

## Herr Groß, welche Bedeutung haben die Wasserstraßen für unsere Region?

**Thomas Groß:** Die Wasserstraßen sind für NRW und insbesondere für unsere Region einer der wichtigsten Verkehrsträger. Auf dem Rhein bewegen sich die größten Tonnage-Mengen zwischen den Häfen im Rheinland – vor allem Duisburg – und den Niederlanden. Der Wesel-Datteln-Kanal ist nach dem Rhein die meistbefahrene Wasserstraße. Leider wird der Zustand der Wasserstraßen dieser hohen Bedeutung nicht gerecht.

## Wie schlecht ist ihr Zustand?

**G:** Der ist leider sehr schlecht. Viele Bauwerke sind mehr als 50 und auch über



**Thomas Groß**

Geschäftsführer Hülskens Wasserbau  
Foto: Hülskens

100 Jahre alt und entsprechend marode. Das ist ein gewaltiges Problem, das auch offenkundig ist. Im Rhein-Herne-Kanal bei Altenessen beispielsweise ist im Jahr 2015 ein Teil der Spundwand eingebrochen. Im vergangenen Jahr war ein weiteres Teil betroffen. Und daran ist noch nichts getan worden – die Wasserstraße ist eingengt.

## Mit welchen Auswirkungen?

**G:** An dieser Stelle herrscht jetzt Einbahnverkehr, die Schiffe kommen also noch durch, Kapazitäten gehen nicht wirklich verloren. Doch falls nun zum Beispiel auf der gegenüberliegenden Seite Ähnliches passiert, müssten die ▶

Blick auf die Rheinbrücke in Wesel.



# DIGITALE WOCHЕ DORTMUND

## DIGITALES. NETZ. WERK.



VOM **08.11.**  
BIS **12.11.** **#diwodo21**

Die Digitale Woche Dortmund wird in der ersten Novemberwoche wieder zum Hotspot für Innovationen und Ideen – mit einem riesigen Veranstaltungsangebot und vielen digitalen Köpfen. Hier wird nicht nur ordentlich genetzwerkt, hier arbeitet man an der digitalen Zukunft. IT-Expert:innen und zukunftsorientierte Unternehmen sprechen miteinander über Lösungen, Herausforderungen und Ideen. Bei Workshops, Meetups und Konferenzen geht es um die digitale Sache, viel Wissen und alle Trends, die man nicht verpassen darf.

**Jetzt passende Veranstaltungen entdecken und dabei sein:**



[www.diwodo.de/programm](http://www.diwodo.de/programm)

Schiffe zickzack fahren – oder kommen überhaupt nicht mehr durch. Ein solches Szenario ist meiner Ansicht nicht aus der Luft gegriffen. Ich kann auch noch ein weiteres Beispiel nennen: Die alten Poller in den Schleusen am Wesel-Datteln-Kanal sind im Jahr 2018 für die Benutzung gesperrt worden. Dadurch waren die Kapazitäten der Schleusen über einen längeren Zeitraum halbiert. Der Notbehelf: Personal an Land agiert als Festmacher. Es nimmt die Taue entgegen und sichert die Schiffe. Im Normalfall machen das die Crews selbst.

#### Wie funktioniert diese Übergangslösung?

**G:** Sie funktioniert erstaunlicherweise ganz gut. Die Kapazitäten in den Schleusen liegen fast wieder bei 100 Prozent. Aber der Personalaufwand ist enorm. Wie ich gehört habe, arbeiten 50 Leute dafür im Schichtdienst. Und für die Behebung des eigentlichen Problems ist die technische Bearbeitung bislang nicht vergeben worden. Es tut sich schlicht und ergreifend nichts, so mein Eindruck.

#### Ist denn wenigstens offiziell erfasst, wie es um die Wasserstraßen insgesamt bestellt ist?

**G:** Ja, es gibt einen Zustandsbericht und eine Bewertung der Wasserstraßen- und



## Viele Bauwerke sind mehr als 50 und auch über 100 Jahre alt und entsprechend marode.

Thomas Groß

Schiffahrtsverwaltung des Bundes, kurz (WSV). Dabei wurden Noten von Eins bis Vier vergeben, wobei Vier im Grunde für die aus der Schule bekannte Sechs steht. Und es gibt viele Bauwerke mit dieser schlechten Note. Der vor einigen Monaten vom Bund ans Land übergebene Aktionsplan Westdeutsche Kanäle ist keine Revolution, sondern listet nur die Notwendigkeiten auf und stellt erstmalig öffentlich einen Zeitplan vor.

#### Es kann also passieren, dass die Aufsichtsbehörden in absehbarer Zeit Sperren verfügen?

**G:** Das kann passieren, ja, wenn sicherheitsrelevante Probleme auftreten. Das ist aber im Wesentlichen bisher noch nicht passiert. Und wenn an den alten Schleusen am Rhein-Herne oder Wesel-Datteln-Kanal ein richtiger Schadensfall eintreten würde, etwa eine Havarie am Schleusentor, ist eine Reparatur aufgrund des Alters und fehlender Ersatzteile womöglich gar nicht mehr machbar. Mit den entsprechenden Konsequenzen für den Warenverkehr.

#### Was sind aus Ihrer Sicht die größten Baustellen im und am Rhein?

**G:** Die größten Projekte betreffen die sogenannten „Abladeoptimierungen“ und „Sohlenstabilisierungen“. So wird etwa,



Schifffahrt auf dem Rhein bei Wesel.

Foto: Peter Sondermann

laienhaft ausgedrückt, im kommenden Jahr bei Krefeld der instabile Rheingrund gegen standfesteres Material ausgetauscht, um Erosionen zu verhindern. Das beeinflusst aber die Schifffahrt kaum. Bedeutsamer sind die diskutierten Abloptimierungen: am Mittelrhein von 1,90 auf 2,10 Meter. Das ist in Bearbeitung, dauert aber, denn von den rund 40 Planstellen der WSV sind nur etwas mehr als ein Dutzend besetzt. Für die Optimierung am Niederrhein, zwischen Dormagen-Stürzelberg und Duisburg von 2,50 auf 2,80 Meter, ist außer einer gewissen Grundlagenermittlung nach meinem Kenntnisstand noch nicht viel passiert. Da sind wir von einem Stadium der Realisierung noch weit entfernt.

### Welche Bedeutung hätte diese Optimierung?

**G:** Sie dient einer höheren Beladung. Das bedeutet je nach Schiffstyp 10 bis 30 Prozent mehr Kapazität. Das sind auch in absoluten Zahlen beachtliche Größenordnungen: Doppelverbände sind heute mit bis 15 000 Tonnen Ladung unterwegs. Die Folgen eines ausgeprägten Niedrigwassers im Sommer lassen sich dadurch allerdings auch nur sehr geringfügig abmildern.

### Woran liegt es, dass sich die Wasserstraßen in dem von Ihnen beschriebenen Zustand befinden?

**G:** Der Bund hat beim WSV jahrzehntlang einen Sparkurs gefahren. Sie hatte mal rund 20 000 Mitarbeiter, heute sind es nur noch etwa 12 000. Dies ist noch nicht mal der Tiefststand, denn es wird jetzt auch dank politischer Unterstützung wieder Personal aufgebaut. Zudem wäre eine kontinuierliche Finanzierung wichtig, um Planungssicherheit für die Wasserbauwirtschaft zu schaffen. Die Initiative System Wasserstraße, der auch wir angehören, fordert eine sogenannte Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung, wie sie bei der Bahn bereits existiert: Wie viel Geld bekommt die Wasserstraße und was muss dafür geliefert werden, wäre hier festzulegen? Die Forderungen und Vorschläge sind hier detailliert niedergeschrieben und an die Politik adressiert worden. 1,5 Milliarden Euro pro Jahr, ohne Verwaltungskosten der WSV, müssten investiert und verbaut werden. Insbesondere in der Vergangenheit deutlich und auch heute noch.

Von Arbeitgebern  
für Arbeitgeber



**Neu:**  
Nun auch als  
barrierefreie  
PDF-Version  
erhältlich

## Aushangpflichtige Gesetze 2021

Kostengünstig als Online-  
oder Printversion erhältlich  
bereits **ab 7,95 EUR**

Jetzt wechseln auf  
[www.arbeitgeberbibliothek.de](http://www.arbeitgeberbibliothek.de)

GDA • Gesellschaft für Marketing und Service  
der Deutschen Arbeitgeber mbH

## DEMSKI & NOBBE PATENTANWÄLTE



Wir beraten Sie gerne in Angelegenheiten  
des gewerblichen Rechtsschutzes

- > Patente
- > Gebrauchsmuster
- > Geschmacksmuster
- > Marken

im In- und Ausland

Mülheimer Str. 210  
47057 Duisburg  
Telefon 0203 410699-0  
Telefax 0203 410699-22  
du@dnpatent.de

## TEPE SYSTEMHALLEN

**Satteldachhalle Typ SD15 (Breite: 15,04m, Länge: 21,00m)**

- Traufe 4,00m, Firsthöhe 6,60m
- mit Trapezblech, Farbe: AluZink
- Profil 22-214, Korrosionsschutzkl. 3
- feuerverzinkte Stahlkonstruktion
- incl. prüffähiger Baustatik



Mehr Infos

**Aktueller  
Aktionspreis  
im Internet**



Schneelastzone 2,  
Windzone 2, ä. auf Anfrage

[www.tepe-systemhallen.de](http://www.tepe-systemhallen.de) • Tel. 0 25 90 - 93 96 40

[www.schages.de](http://www.schages.de)



Jetzt mit **10kW**

- Edelstahl bis **50 mm**
- Stahl / Aluminium bis **30 mm**
- Kupfer / Messing bis **18 mm**
- XXL-Fasenschneiden bis 3 m x 12 m
- XXL-Rohrschneiden bis 12 m Länge
- Kleinteile, Einzelteile
- CNC-Abkanten bis 4 m/320 t



Zertifiziert nach ISO 9001 und ISO 14001  
Werkseigene PK nach EN 1090  
Mat.-Kennz. nach RL 2014/68/EU

**Schages**

Schages GmbH & Co. KG • CNC-Lasertechnik

# Die Logistik-Kapazitäten der Flüsse

Thomas Maaßen von Rhenus sieht insbesondere im Schwerlastverkehr großes Potenzial

Text: Daniel Boss,

Illustration: Firmazwei/iStock: Tatiana Shaposhnikova, Serz72

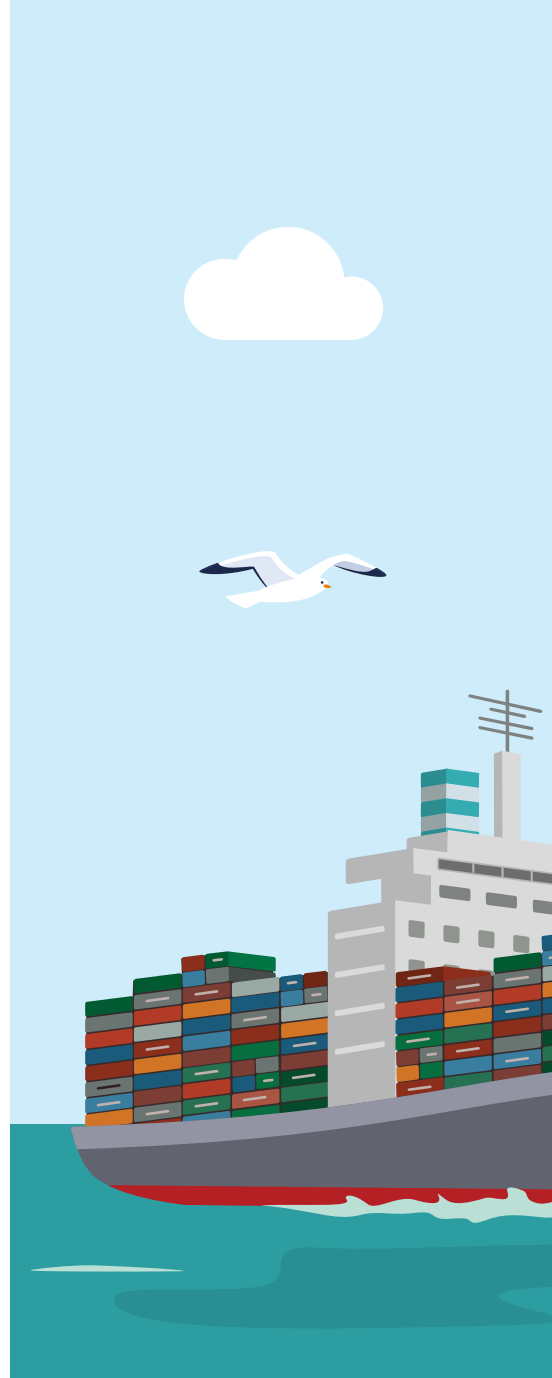
Welche Bedeutung der Rhein für die Logistik hat, zeigt sich nicht zuletzt an der Dichte von Branchenunternehmen an seinen Ufern. Dem Duisburger Hafen kommt dabei eine herausragende Rolle zu. Die bedeutende Drehscheibe wird auch von der Rhenus Gruppe genutzt, weltweit operierender Logistikdienstleister mit einem Jahresumsatz von 5,4 Milliarden Euro und weltweit 33.500 Beschäftigten. „Ob Container, Stück- oder Massengut – wir decken hier in Duisburg die gesamte Bandbreite ab“, erklärt Thomas Maaßen, unter anderem Geschäftsführer der Rhenus Transport. Als Präsident der ERSTU (European River-Sea-Transport Union) und Vizepräsident des in Duisburg sitzenden Bundesverbands der Deutschen Binnenschifffahrt (BDB) befasst er sich auch ehrenamtlich mit dem Warentransport auf dem Wasser

in Kombination mit Schiene und Straße. Fast alle Rhenus-Terminals sind trimodal ausgerichtet. „Stark zugenommen hat der Zugverkehr über die Neue Seidenstraße aus China“, berichtet Maaßen. Die anderen großen Importmengen kommen vor allem aus den Überseehäfen wie Rotterdam und werden in Duisburg meist vom Schiff auf den Lkw verladen.

## RÜCKGANG VON KOHLE UND DIESEL

Vor dem Hintergrund der seit Langem geführten Diskussion, Gütertransporte verstärkt von der Straße weg zu verlagern, sieht der Rhenus-Manager reichlich Potenzial auf den Flüssen und Kanälen. „Anders als bei Autobahnen und Schienen gibt es hier auf absehbare Zeit keine Kapazitäts-

engpässe.“ Im Gegenteil, durch den bereits eingetreten oder absehbaren Rückgang von flüssigen und festen Massengutladungen durch Maßnahmen zur Energiewende (gemeint sind vor allem Diesel und Kohle) würden gewaltige Kapazitäten freigesetzt. „Diese dürften nur zum Teil durch den stetig steigenden Bedarf an Container-Transporten aufgefangen werden“, meint Thomas Maaßen. Ein „spannendes Geschäftsfeld“ sei die





sogenannte „High & Heavy“-Logistik. Beispiele sind gewaltige Stahl- und Betonteile oder Turbinen. „Obwohl mit erheblichem Aufwand verbunden, laufen Schwertransporte noch immer hauptsächlich über den Asphalt und sorgen auf Dauer für Schäden an der Infrastruktur“, kritisiert Thomas Maaßen. Für den Wechsel aufs Wasser müssten lediglich die Genehmigungsbehörden grünes Licht geben. Know-how und Material sei ausreichend vorhanden. Das gelte auch für die Nachfrage: „Viele bekannte Großkonzerne sind schon heute treue Kunden der Wasserstraße, was schwere und sperrige Lasten betrifft.“ Mit genau diesem Thema hat sich auch eine von Bundesverkehrsminister An-



**Thomas Maaßen,**  
Geschäftsführer von Rhenus Transport

dreas Scheuer ins Leben gerufene Arbeitsgruppe befasst. Die AG „Verlagerung“ hat einen etwa 100 Seiten starken Abschlussbericht mit Handlungsempfehlungen (darunter die Optimierung des Genehmigungsverfahrens) vorgelegt.

Das Problem des „Kleinwassers“ ist für Thomas Maaßen kein Argument gegen eine verstärkte Nutzung der Binnen-

schiffe. Zwar hätten die extrem niedrigen Pegelstände vor zwei Jahren einige Versorgungsprobleme verursacht (unter anderem an Tankstellen und in Chemiewerken). In den allermeisten Fällen aber würden Puffer-Läger ausreichen. Zudem könnten leichtere Schiffe eingesetzt werden. Und: Im Durchschnitt sei die Anzahl kritischer Tage pro Jahr überschaubar. „Bahnstreiks sind gefährlicher“, meint der Logistik-Experte.



## GLOBAL DENKEN. REGIONAL HANDELN.

Wir sind in 120 Ländern der Welt und bei Ihnen vor Ort zuhause. Und deshalb kennen wir auch die Herausforderungen, denen Sie sich jeden Tag lokal und global stellen. Ob Internationalisierung, Digitalisierung oder volatile Märkte: wir beraten Sie intensiv und grenzüberschreitend mit unseren RSM-Experten vor Ort – in allen Fragen der Wirtschaftsprüfung, Steuer- und Transaktionsberatung. So steuern wir mit Ihnen den Wandel und Sie haben die nötige Zeit für die Entwicklung und Gestaltung Ihres Unternehmens.

Wir sind da. Für Sie. Überall.

Bamberg | Berlin | Bremen | Chemnitz | Dresden | Düsseldorf | Frankfurt | Hannover | Koblenz | Köln | Krefeld | Landshut | Mannheim | München | Nürnberg | Stuttgart | Zell (a.d. Mosel)

### RSM GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft | Steuerberatungsgesellschaft

Eichendorffstraße 46 | 47800 Krefeld

Telefon: +49 2151 5090

[www.rsm.de](http://www.rsm.de)

THE POWER OF BEING UNDERSTOOD  
AUDIT | TAX | CONSULTING

RSM





Schiffsführungssimulator für Flachwasser des VeLABi. Foto: DST

# Die Zukunft der Binnenschifffahrt



In der Branche hat die Digitalisierung längst Einzug gehalten – wie in Duisburg zu sehen ist.



Text: Daniel Boss, Illustration: Firmazwei/iStock: skVart, Ecelop

Arbeiten und leben über den Fluten; vorbei an der Loreley und dem Düsseldorfer Schlossturm geht es stets zum nächsten Hafen – Binnenschifffahrt gilt vielen Menschen als eine letzte Bastion der Romantik vergangener Jahrzehnte. Doch auch in dieser Branche hat die Digitalisierung längst Einzug gehalten. Und nirgendwo lässt sich das besser beobachten als in Duisburg. So wurde im vergangenen Jahr das Versuchs- und Leitungszentrum Autonome Binnenschiffe „VeLABi“ am DST – Entwicklungszentrum für Schiffstechnik und Transportsysteme e. V. feierlich eröffnet. Das vom Land NRW geförder-



**Dr.-Ing. Rupert Henn,**  
DST-Geschäftsführer und Vorstand,  
und

**Prof. Dr.-Ing. Ould El Mactar,**  
DST-Institutsdirektor und Vorsitzender  
des Vorstands  
Foto: DST/A. Muehnik

te VeLABi dient der Erforschung und Entwicklung des automatisierten und autonomen Fahrens zum Beispiel auf dem Rhein.

## SIMULATOR FÜR FLACHWASSER

„Mit leistungsfähigen Rechenclustern werden die KI-basierten Steuerungsalgorithmen entwickelt und trainiert. Ein frei konfigurierbarer Steuerstand in einem Schiffsführungssimulator mit einem 360° 3D-Projektionssystem, gepaart mit VR- und AR-Brillen, untersucht die Interaktion von autonomen und von Menschen gesteuerten Schiffen.“ Diese Selbstbeschreibung des Zentrums lässt erahnen, wie die nicht

mehr so ferne Zukunft aussehen könnte. Bereits seit mehr als zwölf Jahren betreibt das DST einen Schiffsführungssimulator für Flachwasser. SANDRA, kurz für Simulator for Advanced Navigation Duisburg – Research and Application, wurde speziell für die Schulung und Weiterbildung von Binnenschiffern und für die Bearbeitung flachwasserbezogener Projekte entwickelt.

### LEISTUNGSFÄHIGE INDUSTRIEPARTNER

Kein Wunder also, dass Dr.-Ing. Rupert Henn, Geschäftsführer des DST, Duisburg als „starken und leistungsfähigen Forschungsstandort für Fragen rund um Binnenschifffahrt und Logistik“ bezeichnet. Er betont zudem die leistungsfähigen Industriepartner in Form von Reedereien, Werften und Ausrüstern – und natürlich Duisport. „Wir finden hier ein ideales Zusammenspiel der Akteure aus Forschung und Wissenschaft sowie Industrie und Politik“, sagt der spezialisierte Ingenieur. Das sei auch nötig, denn die Binnenschifffahrt stehe vor einer Zeitenwende.



### ALTERNATIVE ANTRIEBE

Eine der größten Herausforderungen – infolge des Klimawandels – ist die Anpassung an zunehmend häufigere Niedrigwassersituationen: „Es braucht flachgehende Schiffe, die auch bei niedrigen Wasserständen einsatzfähig, möglichst aber auch bei normalen Wasserständen wettbewerbsfähig sind“, erklärt Dr. Henn. Ein weiteres großes Thema sind neue Antriebe auf Basis erneuerbarer Energien. Es geht um eine „vollständige Systemumstellung bei zugleich extremem Zeitdruck“. Nach einem halben Jahrhundert der Optimierung konventioneller Antriebe und Schiffskonzepte, müsse nun die Energiewende binnen weniger Jahrzehnte geschafft werden. Dritter Punkt ist die Automatisierung vor dem Hintergrund des Personalmangels im Schifffahrtsbereich und des sogenannten Güterstruktureffekts: perspektivisch weniger Massenguttransporte, dafür mehr kleinere Partien. „Die Antwort sind kleinere Schiffe. Diese sind jedoch nur wettbewerbsfähig, wenn sie automatisiert fahren.“

# Buchen Sie jetzt schon für die nächsten Ausgaben!

**Die nächsten Themen im Verlagsspezial:**

**Ausgabe 6/21:** Recruiting / Personalmarketing / Zeitarbeit, Energie und Umwelt, Steuern, Recht, Unternehmensnachfolge



**BÜHRER+WEHLING**  
Die Kraft einer starken Lösung



INDUSTRIEBAU

## KOMPETENT PLANEN

Bührer + Wehling bietet Ihnen gesamtplanerische Kompetenz bei Projekten jeder Größenordnung. Sollten Sie bereits über eine Planung verfügen, prüfen wir diese gerne in Hinblick auf zusätzliche Potenziale und Optimierungen.

[www.buehrer-wehling.de](http://www.buehrer-wehling.de)

# Anlegen zum Reinigen und Recyceln

Die KSR-Gruppe plant in Wesel einen Anlagen-Komplex für Binnenschiffe

Text: Daniel Boss, Illustration: Firmazwei/iStock: ilyast

Es ist ein Problem, über das die Medien immer wieder berichten: Rheinanwohner aus den Niederlanden und Deutschland beklagen sich über Abgasgeruch. Dies hatte sogar schon mindestens einen Feuerwehreinsatz zur Folge. Der Hintergrund: Gemäß der 20. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes, kurz 20. BImSchV, müssen beim Umfüllen oder Lagern von Ottokraftstoffen, Kraftstoffgemischen oder Rohbenzin Restdämpfe aus „beweglichen Behältnissen“ (also auch Binnenschiffen) zurückgehalten werden. Und zwar so lange, bis sie entweder „zurückgependelt“ werden (dabei strömt der beim Umfüllen verdrängte Teil des Kraftstoff-Luft-Gemisches wieder zurück in den Tank) oder die Dämpfe einer externen Abgasreinigung zugeführt werden können.

## Wohin mit den Gasen?

In beiden Fällen wird ein Entweichen schädlicher Gase verhindert beziehungsweise auf ein verträgliches Minimum reduziert. Ein direktes Ablassen in die Atmosphäre („Ventilieren“) ist nur



**Guido Schmidt**  
KSR-Geschäftsführer

in Ausnahmefällen während der Fahrt erlaubt. Bei einem alltäglichen Vorgang wie dem Ladungswechsel oder auch vor geplanten Werftaufenthalten ist es der Mannschaft untersagt, die Ventile zu öffnen. Doch das Verbot beseitigt nicht das eigentliche Problem: Wohin mit den Gasen? „Bislang existiert keine professionelle öffentliche Infrastruktur auf deutscher Seite, um eine legale Entsorgung zu gewährleisten. Die nächste entsprechende Anlaufstelle ist Rotterdam“, erklärt Guido Schmidt, geschäftsführender Gesellschafter der KS-Recycling GmbH & Co. KG. Der Unternehmer befasst sich seit vielen Jahren

intensiv mit diesem Thema. Seiner Aussage nach müssten Binnenschiffe oft einen gewaltigen Umweg in Kauf nehmen, um sich auf einen Ladungswechsel oder einen Werftaufenthalt ordnungsgemäß vorzubereiten: „eine Verschwendung von Zeit, Geld und Energie“ nennt Guido Schmidt die Folgen dieser „eklatanten Entsorgungslücke“.

## Ein Ziel: grüner Wasserstoff

Ein in dieser Form einmaliger Komplex in Wesel soll nun Abhilfe schaffen und einen „Rundum-Service“ ermöglichen. Die GS Recycling GmbH & Co. KG, kurz GSR, plant den Bau und den Betrieb eines innovativen Anlagenverbundes mit Rheinanbindung. Dessen Aufgabe und Ziel: das Entgasen und die Reinigung von Güterschiffen mit einer dahinter geschalteten Entsorgungs- und Recyclingstruktur. Dazu zählt unter anderem eine thermische Oxidation, wodurch die Gase aus den Schiffen genutzt werden, um Dampf zu erzeugen. Durch den daraus erzeugten Strom wird anschließend ein Elektrolyseur betrieben und somit grüner Wasserstoff hergestellt. Zur Behandlung von Abwässern sollen die Kapazitäten der biologischen Abwasserreinigung am Standort Rhein-Lippe-Hafen erhöht werden, die sich bereits im Betrieb befindet. „Die geografische Lage ist ideal“, sagt Guido Schmidt, geschäftsführender Gesellschafter der KSR-Gruppe in Sonsbeck, zu der die GSR als Tochterfirma gehört. Der Standort befindet sich nicht nur in einem verkehrsgünstigen Rheinabschnitt zwischen Köln, Düsseldorf, Duisburg und Rotterdam, so Schmitt, sondern auch direkt am Ausgang des Wesel-Datteln-Kanals.

## Ausgelegt für mehrere Schiffe

Am geplanten neuen Schiffsterminal mit beidseitigen Anlegestellen könn-

ten mehrere Schiffe gleichzeitig gereinigt beziehungsweise entgast werden. Der vorgesehene Komplex umfasst den Stoffumschlag von Mineralölzeugnissen und Lösemitteln sowie die Übernahme von festen und flüssigen Ladungsresten. Auch weitere schiffstypische Abfälle und Abwässer werden entgegengenommen, darunter das sogenannte Bilgenöl (aus dem Maschinenraum) und „Slops“ – dabei handelt es sich um eine Mischung aus Ladungsresten und Waschwasser. Weitere Serviceleistungen sind unter anderem die Versorgung mit Strom, Schiffsdiesel oder Dampf (wichtig beim Transport „hochviskoser“, also zähflüssiger Güter). „Binnenschiffer müssten künftig also nur diesen zentral gelegenen Hafen anlaufen, um sämtliche Reinigungs- und Entgasungs-Prozesse rechtssicher



Der Hafen in Wesel mit dem geplanten Schiffsanleger.

Foto: KSR

und dokumentiert erledigen zu lassen“, sagt Guido Schmidt.

**Schon 35 Millionen investiert**

Die KSR-Verantwortlichen sind sich sicher, dass Wesel durch den Bau einer solchen Anlage eine völlig neue Bedeutung für die europäische Binnenschifffahrt erhalten wird. Rund 35 Millionen Euro wurden bereits in die Infrastruktur am Standort investiert. Die weiteren Investitionen allein für den Bereich der Schiffsentgasung/-reinigung werden sich auf schätzungsweise

80 Millionen Euro belaufen. „Wir gehen davon aus, dass durch die Umsetzung der Pläne rund 80 neue Arbeitsplätze im Rhein-Lippe-Hafen entstehen und viele weitere in der Region gesichert werden“, so der KSR-Geschäftsführer, der außerdem den ökologischen Aspekt betont: „Im Sinne des Green-Deals werden künftig sämtliche Produktionswege CO2-neutral bewirtschaftet. Darüber hinaus wird in diesem geplanten Verbundsystem durch Anwendung nachhaltiger Kreislaufwirtschaft der Ressourcenknappheit entgegengewirkt.“ Wann es soweit ist, ist allerdings offen. Aktuell befindet sich der Standort im sogenannten BlmSch-Verfahren mit Öffentlichkeitsbeteiligung.



MEINE.CREDITREFORM.DE

**SO EINFACH  
KOMME ICH AN  
MEIN GELD**

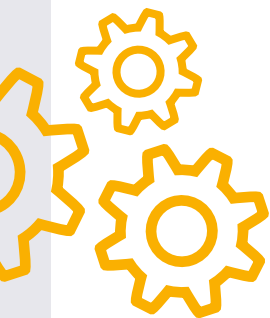
Meine Creditreform ist die einfache Online-Lösung für Bonitätsauskunft und Inkasso.



meine **Creditreform**

**Niederlassung in Ihrer Nähe**

- Duisburg Tel. (02 03) 9 28 87-0
- Emmerich Tel. (0 28 22) 50 06
- Geldern Tel. (0 28 31) 10 43
- Krefeld Tel. (08 00) 0 64 83 33
- Wesel Tel. (02 81) 3 38 28-0



# Wir sind für Sie da

Angebote der IHK rund um das Thema „Verkehr & Logistik“

## Interessenvertretung



Wir setzen uns dafür ein, dass Verkehrsprojekte schneller umgesetzt werden, Baustellen weniger Staus verursachen und Ihr Unternehmen erreichbar bleibt. Ob der Neubau der Rheinbrücke Neuenkamp oder der Ausbau der Betuwe-Linie, wir machen uns dafür stark, dass die erforderlichen Maßnahmen schnell und effizient umgesetzt werden. Egal, ob Sie auf den Lkw, das Schiff, die Bahn, das Rad oder das Auto angewiesen sind, die Erreichbarkeit Ihres Unternehmens muss sichergestellt sein. Dazu sprechen wir mit Unternehmen, Politik, Verwaltung und den relevanten Akteuren vor Ort.

## #GemeinsamMobil für Duisburg und den Niederrhein



Um für mehr Akzeptanz für die zahlreichen anstehenden Infrastrukturprojekte zu werben, engagieren wir uns gemeinsam mit Unternehmern, Verbänden und öffentlichen Institutionen aus der Region im Bündnis #GemeinsamMobil. [gemeinsam-mobil.nrw/ueber-das-buendnis](https://www.gemeinsam-mobil.nrw/ueber-das-buendnis)

## Baustellen-News



Für alle, die regelmäßig in Duisburg und am Niederrhein unterwegs sind, bieten wir unsere Baustellen-News an: Über unsere News erhalten Sie kurzfristig aktuelle Informationen zu größeren Baumaßnahmen, Sperrungen und Beeinträchtigungen. Ob zur Sperranlage an der A40-Brücke Neuenkamp, zum Neu- und Ausbau der A 59 oder zum Karl-Lehr-Brückenzug: Wir informieren Sie. [ihk-niederrhein.de/baustellen-news](https://www.ihk-niederrhein.de/baustellen-news)

## Schifferbörse zu Duisburg-Ruhrort e. V.



Mit der 1901 gegründeten Schifferbörse zu Duisburg-Ruhrort e. V. verfügt Duisburg über eine im europäischen Schifffahrtsverkehr einmalige Institution der Wirtschaft. Die Mitglieder stehen gemeinsam für die Interessen von Reedern, Partikulieren, Verladern und Spediteuren ein. Die Geschäftsführung liegt bei der Niederrheinischen IHK. [schifferboerse.org](https://www.schifferboerse.org)

## Sach- und Fachkundeprüfungen



Sie möchten als Berufskraftfahrer arbeiten oder gefährliche Güter transportieren? Sie interessieren sich für den Betrieb eines Taxi- oder Mietwagenunternehmens oder wollen anderweitig als Unternehmer oder Fahrer im Verkehrsbereich tätig werden? Dann ist es erforderlich, dass Sie das entsprechende Know-how besitzen und nachweisen können. Bei Fragen zu unseren Prüfungen, sprechen Sie mit unseren Prüfungsbefragten. Mehr Informationen auch auf unserer Website:

[ihk-niederrhein.de](https://www.ihk-niederrhein.de) – Dok.-Nr. 3899938

## Betriebliches Mobilitätsmanagement



Ob Kleinunternehmer oder Großkonzern, eine effiziente Mobilität ist die Basis für erfolgreiches Wirtschaften. Das betriebliche Mobilitätsmanagement beschäftigt sich mit allen Aspekten der unternehmerischen Mobilität und ist ein geeignetes Instrument, um innerbetriebliche Verkehre zu optimieren und die Erreichbarkeit für Kunden und Mitarbeiter zu verbessern. Deshalb bietet unsere IHK gemeinsam mit dem IHK-Netzwerkbüro „Betriebliche Mobili-

tät“ den Zertifikatslehrgang Betrieblicher Mobilitätsmanager (IHK) an.

[ihk-niederrhein.de](https://www.ihk-niederrhein.de) – Dok.-Nr. 5259128

## Wir helfen Ihnen weiter!



**Matthias Simons**

Telefon 0203 2821-368

[simons@niederrhein.ihk.de](mailto:simons@niederrhein.ihk.de)



**Steffen Hasenohr**

Telefon 0203 2821-317

[hasenohr@niederrhein.ihk.de](mailto:hasenohr@niederrhein.ihk.de)



**Stefan Dören**

Telefon 0203 2821-264

[doeren@niederrhein.ihk.de](mailto:doeren@niederrhein.ihk.de)



**Jens Wischerhoff**

Telefon 0203 2821-249

[wischerhoff@niederrhein.ihk.de](mailto:wischerhoff@niederrhein.ihk.de)

TOYOTA GEWERBEWOCHEN 2021



Toyota  
Professional

# FÜR MACHER GEMACHT

**SOFORT  
VERFÜGBARE  
FAHRZEUGE**



+ INKL. WARTUNG  
+ 0€ ANZAHLUNG

Ein Produkt von  
**KINTO ONE**

TOYOTA MEISTER LEASING AB

**129 €<sup>1</sup>** mtl.  
zzgl. MwSt.

Exklusiv für Geschäftskunden

## PROACE UND PROACE CITY. STARKES TEAM. STARK IM LEASING.

Kraftvoll, effizient, ladestark. Die großen Proace und kompakten Proace City Modelle und Toyota Professional packen bei jedem Handwerk und jedem Job mit an – auch elektrisch als Proace Electric und Proace Verso Electric.

**Jetzt Toyota Meister Leasing-Angebote und bis zu 10 Jahre Garantie<sup>3</sup> sichern.**

Kraftstoffverbrauch Proace City Duty, 1,5-l-D-4D, 55 kW (75 PS) Start/Stop, L1 verblecht 3-türig, innerorts/außerorts/kombiniert 4,5/3,9/4,1 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert 109 g/km. Gemäß NEFZ Prüfverfahren. Stromverbrauch Toyota Proace Electric Modelle 100 kW (136 PS) vollelektrisch, kombiniert; 28,0-26,6/26,6-25,1 kWh/100 km (Batteriekapazität 75 kWh/50 kWh), CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 0 g/km, elektrische Reichweite (EAER): 318-302/221-209 km und elektrische Reichweite (EAER city): 436-392/330-291 km (Batteriekapazität: 75 kWh/50kWh). Werte gemäß WLTP- Prüfverfahren.

<sup>1</sup>Unser Toyota Meister Leasing-Angebot<sup>2</sup> für den Toyota Proace City Duty, 1,5 Diesel, L1 verblecht 3-türig. Leasingsonderzahlung: 0,00€, Vertragslaufzeit: 48 Monate, Gesamtleistung: 40.000 km, 48 mtl. Raten á 129,00€, **zzgl. MwSt., zzgl. Überführung.** <sup>2</sup>Ein **unverbindliches** Angebot der KINTO Deutschland GmbH, Toyota- Allee 5, 50858 Köln. Entsprechende Bonität vorausgesetzt. Monatliche Leasingrate inklusive Wartungen. Verschleißteile und -reparaturen optional erhältlich. Alle Angebotspreise verstehen sich auf Basis der **unverbindlichen Preisempfehlung** der Toyota Deutschland GmbH, Toyota-Allee 2, 50858 Köln, per April 2021, **zzgl. MwSt., zzgl. Überführung. Dieses Angebot ist nur für Gewerbetreibende gültig. Gilt bei Anfrage und Genehmigung bis zum 31.10.2021.** Nur bei teilnehmenden Toyota Vertragshändlern. **Individuelle Preise und Finanzangebote erhalten Sie bei uns.** <sup>3</sup>Bis zu 10 Jahre Garantie mit Toyota Relax: 3 Jahre Neuwagen-Herstellergarantie+ max.7 Jahre Toyota Relax Anschlussgarantie der Toyota Motors Europe S.A./N.V., Avenue du Bourget, Bourgetlaan 60, 1140 Brüssel, Belgien. Mit Durchführung der nach Serviceplan vorgesehenen Wartung erhalten Sie eine Toyota Relax Anschlussgarantie. Einzelheiten zu Toyota Relax erfahren Sie unter [www.toyota.de/relax](http://www.toyota.de/relax) oder bei ihrem teilnehmenden Toyota Händler. <sup>4</sup>KINTO One ist eine Geschäftsbezeichnung der KINTO Deutschland GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln. Abb. Zeigt Sonderausstattung.

### Standort Wesel

Rudolf-Diesel-Str. 48-50  
46485 Wesel  
Tel.: 0281 / 95 2 95-0

### Standort Dinslaken

Augustastr. 227-229  
46537 Dinslaken  
Tel.: 02064 / 46 96-0

### Standort Duisburg

Düsseldorfer Str. 391  
47055 Duisburg  
Tel.: 0203 / 28 6 77-0

Hauptfirmensitz: Lackas Rhein-Ruhr GmbH, Rudolf-Diesel-Str. 48-50, 46485 Wesel.

  
**LACKAS**  
Rhein-Ruhr GmbH

# Schwimmende Gärten aus dem TZK

Aus einer Idee ist das Start-up „Ways4Water“ entstanden



Innerstädtische Gewässer voller Algen sind kein schöner Anblick. Der Klever Spoykanal ist hier ein Paradebeispiel. Ein zu hoher Nährstoffeintrag lässt die Algen wachsen. Langfristig leidet die

Gewässergüte, da immer mehr Sauerstoff entzogen wird. Was kann man dagegen tun? „Schwimmende Gärten“ lautet die Antwort, die Blanca Paschen bei der StartGlocal-Academy der Hochschule Rhein-Waal darauf gab.

Das Businesskonzept brachte ihr ein Gründerstipendium ein. Seit Anfang September sitzt das Start-up „Ways4Water“ nun im Technologie-Zentrum Kleve (TZK), um dort die Idee weiter auszuarbeiten und den Prototypen zu entwickeln. „Unser Produkt hilft nicht nur dabei, die Wasserqualität zu verbessern. Gleichzeitig verschönern wir die Gewässerflächen und erhöhen so die Aufenthaltsqualität am Wasser für Anwohner und Besucher“, erklärt Paschen. Das Pilotprojekt soll am Klever Spoykanal durchgeführt werden, weitere Wasserflächen sollen dann folgen. „Das TZK ist ein Top-Standort, um mit der eigenen Idee durchzustarten. Das Startercenter NRW Niederrhein hier an der Boschstraße ist jederzeit greifbar, viele andere Gründer stehen für einen persönlichen Erfahrungsaustausch zur Verfügung“, sind sich Wilfried Röth als Vorsitzender des TZK-Beirates sowie die beiden Geschäftsführer Dr. Andreas Henseler (IHK) und Dr. Joachim Rasch einig.

Der Spoykanal an der Hochschule Rhein-Waal am Campus Kleve.

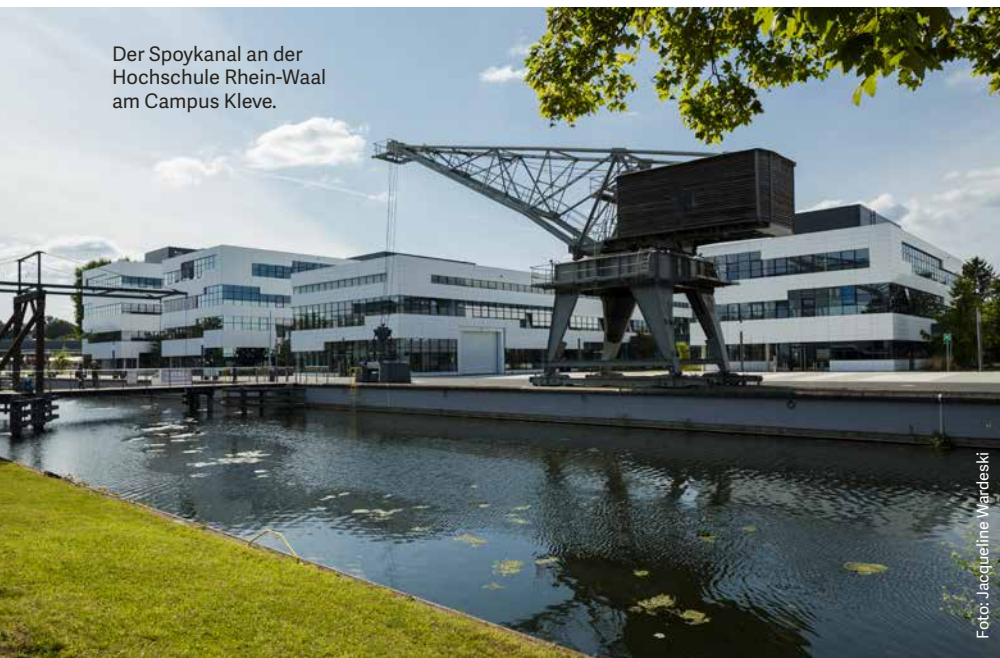


Foto: Jacqueline Wardeski

100

## 1. September

Holz Schröder GmbH  
Loikumer Straße 7,  
46499 Hamminkeln

## 15. September

L. Müller GmbH & Co. KG  
Sonnenwall 45/47,  
47051 Duisburg

50

## 8. September

saro Gastro-Products GmbH  
Sandbahn 6,  
46446 Emmerich am Rhein

## 15. Oktober

Autohaus Wingenter GmbH  
Sofienstraße 86, 47167 Duisburg

## 15. Oktober

S. G. Fridriszik GmbH  
Im Buttendicksfeld 5, 46485 Wesel

25

## 2. September

WELCAM-Präzisionstechnik GmbH  
Wilhelm-Sinsteden-Straße 10,  
47533 Kleve

## 9. September

Aktiv-Sportpark GmbH  
Dr.-Berns-Straße 27 a,  
47441 Moers

## 23. September

Franz Langhoff GmbH  
Friedrich-Bunte-Straße 89,  
47178 Duisburg

# Jubiläumsticker





Die Urkundenübergabe der IHK im August (v. l.): Ingo Wald, Vorstand Ludwig Krohne GmbH & Co. KG, Michael Rademacher-Dubbick, Beiratsvorsitzender/Gesellschafter Ludwig Krohne GmbH & Co. KG, Dr. Attila Bilgic, Vorstandssprecher Ludwig Krohne GmbH & Co. KG, IHK-Präsident Burkhard Landers, IHK-Geschäftsführer Christian Kolb und Rüdiger Helbrecht, stellv. IHK-Geschäftsführer und Leiter International.

# Krohne feiert 100-jähriges Jubiläum

IHK-Präsident gratuliert mit Urkunde

Als Ludwig Krohne 1921 damit begann seine ersten Messgeräte zu bauen, ahnte er nicht, dass er damit den Grundstein für ein weltweit erfolgreiches Technologieunternehmen legt. Heute ist die Krohne-Gruppe in 100 Ländern aktiv und zu einem Spezialisten für Prozess-Messtechnik mit rund

4 000 Beschäftigten herangewachsen. Wurzel und Stammsitz des Familienunternehmens ist immer Duisburg geblieben. Erst vor Kurzem wurde die neue Unternehmenszentrale eingeweiht. Hier am größten Standort in Duisburg-Duisern arbeiten rund 800 Beschäftigte, davon viele in der Forschung und Entwicklung.

In den Gründerjahren produzierte Krohne zunächst für die Montanindustrie. Nach und nach wurden neue Kundengruppen erschlossen. Heute wird weltweit Messtechnik an die chemische Industrie, Energie-, Wasser- und Abwasserwirtschaft, Produzenten von Papier und Zellstoff oder die Schifffahrt geliefert. Längst setzt die Krohne-Gruppe modernste Sensor- und Datentechnik ein. Mit diesen intelligenten Messsystemen lassen sich Verbrauchs- und Emissionsdaten von Schiffen oder die Taktung bei Abfüllmaschinen in der Lebensmittelindustrie optimal steuern.

Technische Innovationen, aber auch Kreativität verhalfen Krohne zum heutigen Erfolg. Das Unternehmen hat eine außergewöhnliche Affinität zur Kunst. Diese Verbindung hat Kristian Rademacher-Dubbick, Enkel der Gründerwitwe, ins Unternehmen gebracht. Sie ist bis heute erhalten geblieben und prägt die familiäre und wertschätzende Unternehmenskultur. Zahlreiche Bilder und Kunstobjekte, die von den Büros bis in die Produktionsräume zu finden sind, zeugen davon. •

## 27. September

ABC GmbH Professionelle  
Softwarelösungen  
Lise-Meitner-Straße 3,  
46446 Emmerich am Rhein

## 1. Oktober

Bahnhof-Apotheke Heinrich Hillen  
Friedrich-Wilhelm-Straße 78,  
47051 Duisburg

### Thomas Müller

#### 60. Lebensjahr vollendet

Am 2. September vollendete IHK-Vollversammlungsmittglied Thomas Müller sein 60. Lebensjahr. Thomas Müller (\* 1961) ist Vorstandsvorsitzender der Verbandssparkasse Goch – Zweckverbandssparkasse der Städte Goch und Kevelaer und der Gemeinde Weeze. Nach der Ausbildung zum Bankkaufmann absolvierte er ein Grundstudium an der Ruhr-Universität Bochum, anschließend ein Hauptstudium an der Universität zu Köln, das er als Diplom-Kaufmann abschloss. Er begann seine Laufbahn bei der Citibank Privatkunden AG, war Geschäftsführer der S-Privatebanking Dortmund GmbH und anschließend Direktor Vermögensmanagement bei der Sparkasse Dortmund. Seine heutige Funktion bei der Verbandssparkasse hat er seit August 2010 inne.

## Zur Person

## Immobilien-Nachfrage nahezu ungebremst

### Duisburger Marktbericht führt Rekord bei Büroflächen auf

Die Immobilienmärkte zeigen sich weitestgehend unbeeinträchtigt von der Pandemie. Das ist eine der zentralen Aussagen des 50. Marktberichtes, den das hiesige Maklerunternehmen Armin Quester Immobilien aktuell veröffentlicht hat. Die Jubiläumsausgabe beleuchtet die Duisburger Märkte für Wohn-, Büro- und Industrieimmobilien und zeigt aktuelle Trends auf. Geschäftsführer Axel Quester: „Deutschlandweit sowie in Duisburg und im Ruhrgebiet ist die Nachfrage nach Eigentum zum Wohnen ungebremst. In vielen Städten reicht das Angebot an Bestandsimmobilien nicht aus, um die große Nachfrage zu bedienen. Ebenso hitzig und ungebremst ist die Nachfrage nach Renditeimmobilien, auch hier insbesondere in der Assetklasse Wohnen. Im Ruhrgebiet ebenso nachgefragt waren Unternehmensimmobilien, Produktions- und Lagerflächen.“

Als einziger Bürostandort im Ruhrgebiet hat Duisburg laut Bericht im Corona-Jahr 2020 beim Flächenumsatz deutlich zugelegt. Mit rund 80.000 Quadratmeter neu vermieteteter Fläche wurde der bisherige Rekord aus 2015 eingestellt. ●

## Langohren als Coaches

### Das Eselteam Niederrhein bietet Trainings an

Felix, Moritz, Floh und Henri – so heißen die Co-Trainer von Inge Gores, der Inhaberin vom Eselteam Niederrhein ([www.eselteamniederrhein.de](http://www.eselteamniederrhein.de)). Dabei handelt es sich um vier motivierte Zwergesel. Seit 2020 bietet Inge Gores, ausgebildete Tiertrainerin, „eselgestütztes Teambuilding und Führungskräftecoaching“ an. Hierzu kooperiert sie mit Yvonne Devant, Betriebswirtin und zertifizierter Coach, Inhaberin von Devant Coaching & Consulting Wesel & Karlsruhe. „Von wegen stur und dumm – bedächtig, überlegt, vorausschauend, intelligent“ – so beschreibt Gores ihre Vierbeiner. „Die Tiere fordern dazu auf, eindeutige Signale zu senden, klar zu kommunizieren und zu handeln.“ Das Eselteam Niederrhein bietet auch Trainings für Azubis zur Business-Etikette, Eselwanderungen, Firmenveranstaltungen und After-Work-Events an. Auch Einrichtungen für Senioren nutzen inzwischen das Angebot, ihren Bewohnern oder Tagesgästen besondere Momente durch die Begegnungen mit den flauschigen Langohren aus Hamminkeln zu bereiten. ●



Die tierischen Co-Trainer in Aktion.



OBERBANSCHIEDT & CIE.

Vermögensverwaltung

DÜSSELDORF · KLEVE · KREFELD

# DIE EXPERTEN FÜR IHR VERMÖGEN

Schon ab € 25.000



2019

2021

2020

[www.oberbanscheidt-cie.de](http://www.oberbanscheidt-cie.de)

Hoffmannallee 55 · 47533 Kleve · [info@oberbanscheidt-cie.de](mailto:info@oberbanscheidt-cie.de) · Tel. 0 28 21 / 979 89 - 0



Der Edeka-Platz in Moers-Utfort.



Foto: Edeka

## Edekaplatz in Utfort eröffnet

Unternehmen ist mit Center und Verwaltung präsent

Zwanzig Unternehmen sorgen seit wenigen Wochen in Moers-Utfort für ein komplett neues Dienstleistungs- und Einkaufsangebot. Die Bandbreite reicht vom Super- oder Getränkefachmarkt über Friseursalon und Gastronomie bis hin zu Bekleidung und Fitness-Studio. Herzstück des Edekaplatzes ist das 3 400 Quadratmeter große E-Center der Familie Gerdes. „Ein neues Nahversorgungszentrum in dieser Größe und mit dieser Angebotsvielfalt zu entwickeln, ist auch für uns etwas Besonderes“, erklärt Dirk Neuhaus, Geschäftsführer von EDEKA Rhein-Ruhr. „Natürlich freuen wir uns vor allem, dass wir in direkter Nachbarschaft zu unserer Verwaltung mit dem E-Center, dem trinkgut Getränkefachmarkt und

der Bäckerei Büsch fast alle Highlights der EDEKAWelt zeigen können. Aber auch darüber hinaus spannen wir einen weiten Bogen für die Kunden aus dem Umfeld. Ob Geldabheben, Pakete abholen, einkaufen, Nachhilfe, Arztbesuch oder Reisebuchung – für fast jeden Wunsch haben wir auf dem Edekaplatz eine Anlaufstelle.“ Dabei stehen auf dem mehr als 125 000 Quadratmeter großen Areal rund 1 300 Parkplätze zur Verfügung. Zudem wurde auf dem Gelände die neue Edeka-Verwaltung eröffnet: 700 Beschäftigte sind nach Utfort gezogen. Die bislang drei Standorte in Moers wurden zusammengelegt. Das Investitionsvolumen liegt bei 100 Millionen Euro.

## 25 Jahre Garagen von Juwel

In Kamp-Lintfort entstehen jährlich Tausende Exemplare

Vor 25 Jahren entstand in Kamp-Lintfort die erste Fertiggera-ge der Firma Juwel. Mittlerweile stehen nicht nur Autos darin. Wer rechnet schon damit, dass eine Fertiggera-ge als Arztpra-xis oder Musikzimmer genutzt wird? Am Niederrhein dienen die Garagen sogar Bären als „Altersheim“ nach ihrem aktivem Zirkusleben. Andernorts gibt es dreigeschossige Lagerparks aus Garagen. Pro Jahr entstehen in der Nähe des Haferbruch-sees Tausende „Fix-Und-Fertig-Garagen“.

Mit einem Team von rund 50 Beschäftigten fertigt Manfred Kruse die Büroräume. „Bevor wir kamen, kannten die Engländer gar keine Fertiggera-ge. Als wir dann die ersten Garagen aufstellten, woll-ten sie aus dem schicken Raum lieber ein Musikzimmer machen, an-statt bloß ihr Auto reinzustellen“, erzählt der geschäftsführende Gesell-schafter der Juwel Betonteile GmbH, Man-

fred Kruse. Bei der Fertigung kommt ein besonders schnell härtender Beton zum Einsatz, der bereits nach zweieinhalb Stunden fest genug ist, um die gegossenen Teile aus ihren Gussformen zu holen. Bis die maximale Härte erreicht ist, vergehen dann aber noch einmal 28 Tage.



Fertiges Objekt in Kamp-Lintfort.



Foto: Michael Bokelmann

Geschäftsführer  
Manfred Kruse.

# STANDORTVORTEIL GLASFASER.

## Glasfaser für Ihr Unternehmen.

Wir bieten Geschäftskunden symmetrische Internetprodukte auf Basis von reinen Glasfaserleitungen. Zusammen machen wir's möglich.

Jetzt für  
**Glasfaser**  
entscheiden!

0800 281 281 2

[deutsche-glasfaser.de/business](http://deutsche-glasfaser.de/business)



Deutsche  
Glasfaser



Visualisierung: GEBAG / AS+P

So könnte es in Wedau-Nord einmal aussehen: Visualisierung der möglichen Perspektive auf die ehemalige Richthalle.

## Neuer Rahmenplan für Wedau-Nord

Eine der Hauptnutzerinnen soll die Uni sein



Die neue städtebauliche Rahmenplanung für die Fläche Wedau-Nord liegt vor: Sie stammt vom Frankfurter Büro AS+P (Albert Speer + Partner) und folgt auf die ursprünglich für die Fläche beschlossene Rahmenplanung des Dortmunder Büros plan lokal. Eine erste

Rahmenplanung, die im Zusammenhang mit dem Rahmenplan für die Fläche 6-Seen-Wedau entwickelt wurde, sah eine rein gewerbliche Nutzung der Fläche vor – diese Planung wurde von der GEBAG nach dem Ankauf der Flächen jedoch nicht weiterverfolgt. Da künftig eine vor allem universitäre

Nutzung des Gebiets geplant ist, war eine neue städtebauliche Rahmenplanung nötig. Das Plangebiet soll als hochmodernes, zukunftsgerichtetes Forschungs-, Technologie- und Innovations-Quartier entwickelt werden. Eine der Hauptnutzerinnen soll künftig die Universität Duisburg-Essen sein, die die Fakultät der Ingenieurwissenschaften am neuen Standort ansiedeln möchte. Die derzeitige Planung geht von der Rechtskraft des Bebauungsplans voraussichtlich Ende 2024 aus. Mit dem Abschluss des Gesamtprojektes ist nicht vor 2030 zu rechnen.

 **CBDL Patentanwälte**  
Cabinet Beau de Loménie

› Alles, was wert ist, kopiert zu werden,  
ist auch wert, geschützt zu werden. ‹

Königstraße 57  
47051 Duisburg  
Fon 0203 44 99 080  
Mail [duisburg@cbd.de](mailto:duisburg@cbd.de)

Duisburg | München | Paris | Lille | Lyon | Marseille | Birmingham **cbd.de**



# Jetzt in Moers vorbeischaauen

Mühlenstraße 3  
47441 Moers



**Franziska Böttcher**  
Verkaufsberaterin



**Marc Frimmersdorf**  
Verkaufsleiter

Ein Unternehmen der Ruhrdeichgruppe

**Auto Parc  
France GmbH**



Kontaktieren Sie uns gerne unter:

**0203 318 17 41** oder [gewerbe@ruhrdeichgruppe.de](mailto:gewerbe@ruhrdeichgruppe.de)

Neumühler Str. 72, 47138 Duisburg  
Mühlenstr. 3, 47441 Moers  
Haedenkampstr. 77, 45143 Essen  
Ulrichstr. 9, 45891 Gelsenkirchen  
Saalestr. 15, 47800 Krefeld  
Fritz-Thyssen-Str. 6-8, 45475 Mülheim



Foto: Daniel Boss



Blick auf die Anlage in Goch.

Holger Hetzel.

# Internationaler Erfolg mit Pferden

Hetzel Horses in Goch ist ein Begriff in der Reitsport-Welt

Text: Daniel Boss



Den Besucher empfangen Hufgetrappel und Nüsternschnauben. Eine Lautsprecherstimme stellt jeweils Ross und Reiter vor. Die Tiere haben kuriose Namen wie „Kiss me“ oder „Nonsense“. Voller Konzentration gehen Pferd und Mensch die Aufgabe an. Manches Duo meistert den Parcours fehlerlos, bei anderen poltert die eine oder andere Hürden-Stange zu Boden. Der Kampf gegen die Stoppuhr sorgt für zusätzlichen Druck. Das Springturnier hat Reitsportlerinnen und -sportler aus der gesamten Region nach Goch gelockt. Veranstalter Holger Hetzel, ein schmaler Mann mit den typischen hohen Stiefeln, findet dennoch die Zeit für ein Interview in seinem Büro. Dunkles Holz dominiert, an den Wänden hängen Fotos und Gemälde von Pferden. „Solche Turniere führen wir einmal im Monat durch“, erzählt Holger Hetzel. Vor Coro-

na fanden sie in Hallen statt. Seit der Pandemie setzt er auf Open-Air-Veranstaltungen auf seinem Gelände – einem Hotspot für Pferdefreunde nicht nur vom Niederrhein.

Holger Hetzel ist es in den vergangenen 30 Jahren gelungen, den Standort Goch in der internationalen Szene bekannt zu machen. Wie man hört, sollen auch prominente Springreiterinnen wie Jennifer Gates, Tochter des Microsoft-Gründers, die Arnold-Janssen-Stadt auf dem Schirm haben – oder wenigstens den 20-Hektar-Betrieb von Holger Hetzel, der mitten in der Landschaft liegt und nur auf schmalen Straßen zu erreichen ist. Die hier ansässige Hetzel Horses GmbH vereint mehrere Geschäftsfelder unter einem Dach. Bekannt ist sie vor allem für ihre sportliche Ausbildung für Zwei- und Vierbeiner sowie den Verkauf von Pferden und entsprechende Auktionen. Dabei werden Preise von bis zu 500 000 Euro erzielt. Die erste Auktion fand 2005 statt, für den kommenden November ist wieder eine vorgesehen, sollte es die Corona-Pandemie zulassen. Klar ist: Pferde sind auch eine Kapitalanlage, Hetzel selbst Mitinhaber einer darauf spezialisierten Investmentgesellschaft. Zugleich ist es ihm wichtig, die Tiere nicht zu Objekten zu degradieren. „Wir arbeiten mit lebenden Wesen und nehmen den Tierschutz sehr ernst“, betont er.





Foto: Alesya Safe

Der 61-Jährige kann sich noch genau daran erinnern, als seine Liebe zum Pferd geweckt wurde. Sein Opa pflügte das Feld noch mit einem PS. „Als Schulkind saß ich auf dem Rücken des gutmütigen Ackergauls. So fing alles an.“ Nach dem Abitur absolvierte er zunächst eine Ausbildung zum Pferdewirt und sattelte später noch ein BWL-Studium drauf. Zu seinen sportlichen Erfolgen – Teilnahme an Dutzenden von Nationenpreisturnieren mit diversen Medaillen – gesellte sich unternehmerisches Geschick. Auf dem Hof des Onkels startete er seine Selbstständigkeit. Los ging's mit vier Pferdeboxen. Heute verfügt das Areal über 60 Boxen, von denen etwa 45 regelmäßig besetzt sind. Die Bandbreite reicht vom hoffnungsvollen Nachwuchs bis zum Grand-Prix-Pferd. Bei einem kleinen Rundgang zeigt Holger Hetzel die Stallungen, die sich fast



Der Hof ist für seine Auktionen bekannt.

Foto: Alesya Safe

unmittelbar an sein Büro anschließen. Einige Schritte weiter steht die große Halle für sportliche und sonstige Events bei schlechtem Wetter.

Als weiteres Standbein will Geschäftsführer Hetzel den Turnierbetrieb weiter ausbauen. „Deutschland hinkt Ländern wie Belgien oder den Niederlanden bislang hinterher.“ Dabei geht es dem gebürtigen Gochoer auch um Networking am Niederrhein. Er möchte Unternehmerinnen und Unternehmer auf seiner Anlage zusammenbringen. Auch und gerade solche, die bislang noch nicht mit dem Reitsport in Kontakt getreten sind. Was in Fußballstadien gang und gäbe ist, könnte auch bei Reit-Turnieren funktionieren: „Ich denke beispielsweise an VIP-Tische für Unternehmen und ihre Kunden.“ Unterstützung bekommt Holger Hetzel von seinem 15-köpfigen Team und Tochter Laura, die offensichtlich in die Fußstapfen des Vaters tritt: „Sie ist eine sehr gute Springreiterin und studiert derzeit in Köln International Business.“



Allianz 

GESUND<sup>x</sup> – DIE EXTRAPORTION GESUNDHEIT

## Ein Dankeschön für Ihre Belegschaft

Wertvolle Gesundheitsleistungen für Ihre Mitarbeitenden – mit der betrieblichen Krankenversicherung (bKV) der Allianz!

### Eine lohnende Investition – auch für Sie:

- Positionierung als attraktiver & sozialer Arbeitgeber.
- Viele Leistungen und Wahlmöglichkeiten – passend für Ihr Unternehmen
- Anerkennung der bKV als Sachbezug.

**Übrigens:** die monatliche Sachbezugsfreigrenze steigt ab 2022 auf 50 EUR!

Jetzt  
beraten lassen!  
Ihr Vermittler berät  
Sie gerne – für Ihre bKV.

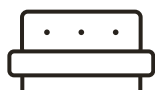


→ [www.allianz.de/angebot/gesundheit/bkv](http://www.allianz.de/angebot/gesundheit/bkv)

# Hilfe in der beruflichen Midlife-Crisis

Christina Thiel arbeitet seit Jahren als Karriere-Coach und Betriebliche Gesundheitsmanagerin

Text: Daniel Boss, Foto: Christina Thiel



„Um ein Haar“ wäre Christina Thiel Journalistin geworden. Mehr als zehn Jahre, während ihrer Schul- und Studienzeiten, arbeitete sie nebenbei in diesem Metier. Bei einer Kölner TV-Produktion des kürzlich verstorbenen Entertainers Alfred Birolek absolvierte sie ein Praktikum. Letztlich ist die Moerserin zwar nicht bei den klassischen Medien gelandet. Doch ein Faible für Kamera und Mikrofon hat sie behalten. So nutzt sie Videoformate und Podcasts, um über Themen, die ihr besonders am Herzen liegen, zu informieren. Passend zu Olympia beziehungsweise den Paralympics ging es um „Mentale Stärke im Job – Was du von gehandicapten Leistungssportlern für dein Berufsleben lernen kannst“.

Christina Thiel ist seit 2002 selbstständige Karriereberaterin und seit 2016 Betriebliche Gesundheitsmanagerin. Nach ihrem Studium in Duisburg, Sozialwissenschaften mit den Nebenfächern BWL und Psychologie, war sie in unterschiedlichen Unternehmen in der Erwachsenenbildung tätig. „Meine erste Stelle war bei der Arbeiterwohlfahrt“, erzählt sie. „Da ging es um die Qualifizierung von Frauen, die nach Jahren wieder in den Beruf einsteigen wollten.“ In unzähligen Trainings bereitete Christina Thiel ihre Klientinnen auf die Praxis vor. „Das Thema hat mich seitdem nicht mehr losgelassen.“ Ihr Karriere-Coaching, das die heute Selbstständige anbietet, richtet sich an Menschen, die sich in einer beruflichen Um- oder Neuorientierung befinden. Die Gründe dafür sind vielfältig. Christina Thiel nennt unfreiwillige berufliche Veränderungen, etwa durch den Verlust des Arbeitsplatzes.

Besonders häufig seien Sinnkrisen. Typische Aussagen in diesem Zusammenhang: „Ich bin nicht mehr zufrieden mit dem, was ich tagtäglich tue.“ Oder: „Meine Arbeit hat nichts mehr mit dem zu tun, was ich mal gelernt habe.“ Ihre anonymisierten Schilderungen lassen an eine berufliche Midlife-Crisis denken. Die Unzufriedenheit ist meist so groß, dass nicht nur ein Arbeitgeberwechsel im Raum steht, sondern die ganze Branche in Frage gestellt wird. Ihre Kundinnen und Kunden seien keine Top-Manager, sondern „Normalos“. Menschen, die das Gefühl haben, nur irgendein Rad in einem großen Getriebe zu sein.



Christina Thiel.

Aus Sicht der Beraterin bedeutet Karriere nicht immer „höher, schneller, weiter“. Vielmehr möchte sie darin unterstützen, glücklich und zufrieden den beruflichen Traum zu leben. Das klingt ambitioniert. Doch sollte man, um ein leicht überspitztes Beispiel zu wählen, den 53-jährigen Buchhalter wirklich vorbehaltlos darin unterstützen, eine Tauchschule auf Koh Samui zu eröffnen – wenn es denn sein Traum ist? Die Fachfrau winkt ab. So abenteuerlich seien die meisten Wünsche gar nicht. Am Anfang gehe es ohnehin vor allem darum, was die Betroffenen nicht mehr wollen. „Wir machen eine Bestandsaufnahme und begeben uns gemeinsam auf die Suche nach einem neuen, passenden Job.“ Dazu gehört das Üben von Bewerbungsgesprächen – bereits vor Corona auf digitalem Weg – und das Schreiben ebenso ansprechender wie ehrlicher Lebensläufe. Es sei ein Prozess, der manchmal einige Zeit beanspruche. Deutschlandweit nutzen Menschen das Angebot der Niederrheinerin. Ihre eigene Erfahrung: „Nach meiner letzten Elternzeit bin ich nicht mehr in meine alte Stelle zurückgekehrt, sondern habe mich neu aufgestellt. „Berufung“ nennt sie es.

Während sie mit diesem Coaching Privatleute anspricht, sind Unternehmen die Hauptkundschaft für das Gesundheitsmanagement, ihr zweites Standbein. „Ich biete Einstiegsberatungen, aber auch Workshops für Stressprävention an“, sagt Christina Thiel. Bekanntlich seien es vor allem „Rücken und Psyche“, die für hohe Krankenstände sorgten. „Das Bewusstsein ist bei den Unternehmen grundsätzlich vorhanden. Durch die Corona-Krise ist die Vorsorge allerdings in den Hintergrund gerückt.“

# Tipps für den Herbst am Niederrhein

Tourismus-GmbH wirbt für Ausflüge vor der Haustür

Wellness und Gesundheit stehen im Mittelpunkt der Herbstkampagne der Niederrhein Tourismus GmbH. „Entspannen und Wohlfühlen, Gutes tun für Körper und Seele: Am Niederrhein genießt man die saubere Luft und tankt Kraft für den Alltag. Beste Beispiele dafür sind die Gradierwerke mit ihren Ruheliegen im Kurbad Xanten und im Sologarten Kvelaer. Sie vermitteln das Gefühl eines Urlaubs an der See. Die prickelnd-frische Luft und der leichte Salzgeschmack sind wie Inhalieren im Freien. Ein Wohlgefühl für die Atemwege“, wirbt das Unternehmen unter anderem. Heißer zu gehen es in den faszinierenden Saunalandschaften. „Sie versprechen einen Tag Urlaub für die Seele. Heraus aus dem Alltag und eintauchen in die Welt von Panorama-Pool, Eisbrunnen, Ruhewelten und finnischer Erdsauna. Oder sich im Spa mit entspannender Massage und Gesichtspflege einmal so richtig verwöhnen lassen. Das ist exklusive Wohlzeit.“ Doch was wäre der Herbst am Niederrhein ohne Bewegung an der frischen Luft, zu Fuß oder mit dem Rad? „Bei einem Ausflug durch die stimmungsvollen Wie-



Goldener Herbst:  
So lässt sich der Zauber des  
Niederrheins entdecken.

Foto: NT/Malte Schmitz

sen und Wälder, blühende Heidelandschaften und geheimnisvolle Moore lässt sich die Region zwischen Rhein und Maas genießen. „Unsere Region bietet Top-Voraussetzungen für Tagesausflüge und erholsame Urlaube mit Erlebnischarakter“, betont Martina Baumgärtner, Geschäftsführerin des Niederrhein Tourismus.

Mehr Details:  
<https://niederrhein-tourismus.de/herbst-am-niederrhein>

making  
places  
energizing



## Anmietungsfonds gegen den Leerstand

### Subventionierte Mieten für Ladenlokale in guter Lage

Die Landesregierung NRW hat das Sofortprogramm Innenstadt aufgelegt, das auch in Duisburg zur Anwendung kommt. Die Stadt Duisburg und die Wirtschaftsentwicklung Duisburg Business & Innovation (DBI) starten einen Anmietungsfonds für Ladenlokale, der mit 100 000 Euro ausgestattet ist. Der Anmietungsfonds ermöglicht es, in Duisburg Unternehmen in guten Lagen der Innenstadt anzusiedeln, für die das hohe Mietniveau dort bisher nicht erschwinglich war. „Durch eine

subventionierte Miete können in bisherigen Leerständen nun spannende Einzelhandelskonzepte, Pop-up-Stores, Start-ups, Gastronomen, Dienstleister und Künstler anmieten, wodurch sie die Attraktivität der Innenstadt steigern“, sagt Oberbürgermeister Sören Link. „Als Dienstleister und Partner des Einzelhandels und der Immobilienwirtschaft sind wir froh, nun über ein schlagkräftiges Instrument gegen den Leerstand und für neue Geschäftsmodelle in der City zu verfügen. Die Bewerbung um die Fördermittel kann ab sofort über unsere Website eingereicht werden“, ergänzt DBI-Geschäftsführer Rasmus C. Beck. Es haben sich bereits die ersten Eigentümer von Ladenlokalen bereit erklärt, aktiv mitzumachen. Sie verzichten auf 30 Prozent der zuletzt realisierten Miete und erfüllen somit die Voraussetzung, um am Sofortprogramm teilnehmen zu können. Die Förderung ist bis Ende 2022 befristet. ●



Baustelleneinrichtung für den neuen Trinkwasserspeicher an der Grafschafter Straße in Moers-Gerdt.

Foto: WVN

## Baustart für zweiten Trinkwasserbehälter

### Zusätzliche 6 000 Kubikmeter in Moers-Gerdt

Auf dem Gelände des Wasserwerks der Wasserverbund Niederrhein GmbH (WVN) in Moers-Gerdt ist der Bau für einen zusätzlichen Trinkwasserbehälter gestartet. Der Behälter wird in sogenannter Spannbeton-Fertigteilbauweise errichtet. Ähnlich wie bei einem

Fertighaus werden die Wandelemente im Werk des Herstellers vorgefertigt und dann vor Ort zusammengesetzt. Gegenüber einer Bauweise in Ortbeton ermöglicht das Fertigteilssystem einen deutlichen Vorteil in der Bauzeit. Die Inbetriebnahme des Wasserspeichers

soll bereits im Frühjahr 2022 erfolgen. Der neue Wasserspeicher hat ein Fassungsvermögen von 6 000 Kubikmetern und kostet rund 4,3 Millionen Euro. Er wird neben dem vorhandenen Rundbehälter aus dem Jahr 1995 errichtet. ●



**SIGNATURE KOLLEKTION**  
**Flor:** 100% Bambusviskose  
**Gewicht:** ca. 4.200 g/m<sup>2</sup>  
**Herkunft:** handgeknüpft in Indien



**NEPAL EMPORIUM SILK**  
**Flor:** ca. 67% Schurwolle, ca. 33% Naturseide  
**Knüpfung:** 155.000 Knoten /m<sup>2</sup>  
**Gewicht:** ca. 4.400 g/m<sup>2</sup>  
**Herkunft:** handgeknüpft in Nepal



**DELUXE LORIBAFT**  
**Flor:** 100% Schurwolle  
**Knüpfung:** 10/10  
**Gewicht:** ca. 4.250 g/m<sup>2</sup>  
**Herkunft:** Loribaft aus Indien, handgeknüpft



**ORIENTAL DELUXE**  
**Flor:** 100% reine Naturseide  
**Knüpfung:** 11/55  
**Gewicht:** ca. 4.000 g/m<sup>2</sup>  
**Herkunft:** handgeknüpft in Indien

# BODEN SCHÄTZE

SCHÖNE  
IDEEN  
FÜR IHR  
ZUHAUSE.

In den Karstadt Arkaden in Mülheim präsentieren wir Ihnen eine exklusive Auswahl handgeknüpfter Teppiche sowie moderner Kollektionen und sind in der Lage Teppiche nach Ihren Vorstellungen anfertigen zu lassen. Selbstverständlich liefern wir Ihnen, auch zur Ansicht, Ihre Auswahl direkt ins Haus. Ein erstklassiger Reinigungs- und Reparatur-Service rundet unser Angebot ab.

Die Fachabteilung befindet sich im Erdgeschoss des Rhein-Ruhr-Zentrums Mülheim, in den Karstadt-Arkaden in direkter Nachbarschaft zu ALDI-Süd. Genügend Parkplätze sind vorhanden. Parken Sie bitte auf P5 / Eingang West. Wir sind werktags von 10.00 bis 20.00 Uhr für Sie da und freuen uns auf Ihren Besuch.

DIE Teppichwelt Mülheim | Karstadt Arkaden Mülheim | Humboldttring 5  
 45472 Mülheim | Tel. 0208 782 616 64 | [info@dieteppichwelt-muelheim.de](mailto:info@dieteppichwelt-muelheim.de)  
[www.dieteppichwelt-muelheim.de](http://www.dieteppichwelt-muelheim.de) | Besuchen Sie uns auch auf Facebook

**DIE**  **TEPPICHWELT**  
 Im Rhein-Ruhr-Zentrum | Karstadt Arkaden



# Wenn Brüder mehr Zeit miteinander verbringen möchten...

...kann daraus ein florierendes Jungunternehmen wie die auf smarte Mobilitätsprodukte spezialisierte JBH Medizintechnik GmbH in Hamminkeln werden

Ein Interview von Ulla Emig

**Zunächst ein herzliches Willkommen am Niederrhein! Sie haben im letzten Jahr Ihren Firmensitz von Dresden nach Hamminkeln verlegt. Was waren die Gründe?**

Dennis Stadler: Ich wohne in Dresden und als ich vor vier Jahren dort das Unternehmen JBH Medizintechnik gegründet habe, war noch gar nicht abzusehen, dass sich unsere Idee so entwickelt und unser Geschäft derart größer wird. Wir, das sind mein Bruder David und ich sowie unser Freund Alexander Fehr, stammen alle drei aus Hamminkeln und wegen unseres Netzwerkes von Freunden und Bekannten am Niederrhein beschlossen wir, den Firmensitz hierher zu verlegen. Wir wussten, dass es in Hamminkeln gut funktionieren wird, da wir die Freundlichkeit und Verlässlichkeit der dörflichen Struktur am Niederrhein kennen.

**Sie sind noch ein junges Unternehmen. Wann und warum haben Sie Ihre Firma JBH Medizintechnik gegründet?**

Dennis Stadler: Die Gründung unseres Unternehmens hat eigentlich einen familiären Hintergrund: Mein Bruder David und ich hatten aufgrund unserer verschiedenen Wohnorte wenig miteinander zu tun. In einem gemeinsamen Familienurlaub be-



**„Wir wussten, dass es in Hamminkeln gut funktionieren wird, da wir die Freundlichkeit und Verlässlichkeit der dörflichen Struktur am Niederrhein kennen.“**

—  
Dennis Stadler

schlossen wir, dies zu ändern. David hatte seinerzeit berufliche Berührungspunkte zu faltbaren elektrischen Rollstühlen. Wir fanden diese Produktart sehr spannend und entwickelten gemeinsam Ideen. Im Oktober 2017 schließlich wurde die JBH Medizintechnik GmbH mit dem Ziel gegründet, smarte Mobilitätsprodukte zu

designen und herstellen zu lassen. Schon während des Geschäftsaufbaus stellten wir bei der Zielgruppe 65plus einen enormen Bedarf an unserer Dachmarke Ergoflix, den faltbaren elektrischen Rollstühlen, fest. So wurde aus dem familiären Wunsch nach mehr gemeinsamer Zeit ein deutschlandweit agierendes Unternehmen mit heute 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

**Sie haben sich auf elektrische Rollstühle spezialisiert. Was macht Ihre Ergoflix-Rollstühle so besonders?**

Alexander Fehr: Es ist der Unterschied zu herkömmlichen Elektro-Rollstühlen. Unsere Rollstühle sind besonders leicht und extrem einfach zusammenzufalten. Mit 20 bis 25 Kilogramm haben sie ein superleichtes Gewicht. Im Vergleich dazu: Ein normaler Elektro-Rollstuhl wiegt 60 Kilo, kann aber auch bis zu 100 Kilogramm schwer sein. Durch sein geringeres Gewicht und seine kompakten Maße kann der Ergoflix gut im Kofferraum verstaut werden. Man ist mit ihm auf Reisen, auch im Zug oder Flugzeug, extrem flexibel. Auch indoor, etwa im Altenheim, hat er seine Vorzüge, da er sehr wendig ist und platzsparend zusammengefaltet werden kann.



Die JBH-Geschäftsführung von links: Dennis Stadler ist Geschäftsführer, sein Bruder David Stadler (Diplom-Ökonom) sowie Alexander Fehr (Diplom-Ingenieur) sind Prokuristen der JBH Medizintechnik GmbH.

### Wo und wie können Interessierte Ihre Rollstühle erwerben?

David Stadler: Grundsätzlich empfehlen wir potenziellen Kunden immer, eine Probefahrt zu machen. Dazu sollte man uns direkt kontaktieren, wir kommen dann zum Kunden und bringen ein Vorführprodukt mit. Auch über unsere Sanitätshaus-Partner, circa 400 in Deutschland, ist ein Kauf möglich. Ebenso über unseren Onlineshop.

### Hat die JBH Medizintechnik noch weitere Zukunftspläne?

Dennis Stadler: Nun, wir wollen in Deutschland die Nummer eins werden und weitere hochwertige und smarte Mobilitätsprodukte entwickeln und anbieten, solche, die den wachsenden Design- und Lifestyle-Ansprüchen der Menschen gerecht werden. Und es soll über Deutschland hinausgehen. In Österreich sind wir bereits vertreten, in Frankreich bauen wir das Geschäft derzeit auf. ●

[www.ergoflix.de](http://www.ergoflix.de)

Instagram: [ergoflix\\_de](https://www.instagram.com/ergoflix_de)

Facebook: [ergoflix](https://www.facebook.com/ergoflix)

### Sind Ihre Rollstühle für jeden Menschen mit Mobilitätseinschränkungen geeignet und gibt es Zuschüsse von den Krankenkassen?

Alexander Fehr: Es gibt natürlich auch für die Ergoflix-Rollstühle Grenzen. Benutzer sollten schon über eine gewisse Rest-

mobilität verfügen und auch eine gewisse Rumpfstabilität sollte noch vorhanden sein. Da unsere Rollstühle im Hilfsmittelverzeichnis des GKV-Spitzenverbandes aufgenommen sind, gibt es je nach Krankenkasse auch Zuschüsse, die einen Großteil der Anschaffungssumme decken.

## SOPHOS IT-Sicherheit im Ökosystem: Effizienter Schutz vor Cybergefahren

**Angriffsmethoden von Hackern ändern sich ständig und klassische Schutzmethoden bieten kaum noch die nötige Sicherheit. Die Kombination aus automatisierter IT Security und menschlicher Expertise schafft Abhilfe.**

Cyberkriminelle betreiben großen Aufwand mit automatisierten Angriffen und mit manuellem Hacking. Gelingt der Zugriff auf Ihr Netzwerk, verhalten sie sich unauffällig, bis sie den eigentlichen Angriff starten: sie legen Systeme lahm, verschlüsseln Ihre Daten und Datensicherungen, stehlen wichtige Informationen und versuchen Sie zu erpressen.

Dass Cyberkriminelle Unternehmen aller Branchen und Größen attackieren, zeigen die Studien von Sophos: 46 Prozent der deutschen Organisationen wurden im Jahr 2020 Opfer einer Ransomware-Attacke. Sie zahlten Lösegelder von durchschnittlich 115.000 Euro. Knapp ein Drittel erhielten nicht mehr als die Hälfte der verschlüsselten Daten zurück.

Diese Angriffe können verhindert werden, indem Sie Ihren Fokus vom reaktiven Management hin zu einer aktiven IT-Security-Strategie verlagern. Im Sophos Adaptive Cybersecurity Ecosystem suchen und korrelieren spezialisierte Cybersecurity-Teams proaktiv verdächtige Signale und verhindern An-

griffe, bevor der Schaden entsteht. Mit einer Kombination von Automatisierung und menschlichen Experten bietet es leistungsstarken Schutz, der kontinuierlich dazulernt und sich verbessert.

Schützen Sie Ihre IT und Ihre Daten vor modernen Cyberangriffen mit dem Sophos Adaptive Cybersecurity Ecosystem. Wie genau das funktioniert, erfahren Sie hier: [www.sophos.de/content/adaptive-cybersecurity-ecosystem](https://www.sophos.de/content/adaptive-cybersecurity-ecosystem)

#### Kontakt:

Tel.: +49 800 2782761  
[www.sophos.de](http://www.sophos.de)  
[sales@sophos.de](mailto:sales@sophos.de)

# Motivations-Tipps von der Business-Trainerin

Ursula Jockweg-Kemkes weiß, warum sich Mitarbeitergespräche positiv auf den Arbeitsalltag auswirken können

In vielen Unternehmen ist der Herbst die Zeit für Mitarbeiterjahresgespräche. Doch bei manchem löst der Begriff nicht nur positive Gedanken aus. Dies gilt sowohl für Arbeitgeber als auch für Arbeitnehmer. „Viele verbinden damit Kritik, negatives Feedback und vor allem viel zeitlichen Aufwand“, sagt Ursula Jockweg-Kemkes. Sie ist Businesscoach und Unternehmens-Entwicklerin am Niederrhein. Mit ihrem Unternehmen top3 consult begleitet sie seit mehr als zwölf Jahren erfolgreich Unternehmen in Veränderungsprozessen. Wertschätzung, Lösungsorientierung und Begegnung auf Augenhöhe gehören zu ihrem Credo.

„Aus meiner Sicht ist ein ehrlich geführtes Mitarbeitergespräch eine Chance für Angestellte und Führungskräfte“, so Jockweg-Kemkes. Ihr falle immer wieder auf, dass viele Mitarbeiter davon ausgingen, Chefs müssten doch wissen, wie es im Job läuft. Sätze wie „Das ist doch klar, dass ich das so sehe“ oder „Nun bin ich schon so lange im Unternehmen, das müsste mein Gegenüber doch wissen“ bekomme sie immer wieder zu hören. „Doch gedacht ist nicht gesagt, und gesagt ist noch lange nicht verstanden“, so die Expertin. „Oft erlebe ich, dass gerade diese Haltung zu großen Missverständnissen und Enttäuschungen führen kann. Ein Mitarbeitergespräch, das von beiden Seiten als Austausch gewünscht wird, bietet hingegen die Chance für beide Seiten, Wünsche und Ziele zu kommunizieren.“

Um dauerhaft einen roten Faden zu verfolgen, sei ein regelmäßiger Austausch als Vier-Augen-Gespräch hilfreich. Mitarbeitergespräche sollten dabei keine Begegnungen zwischen Tür



Foto: Gerhard Seybert

und Angel sein. „Gemeinsam wird im geeigneten Umfeld auf den zurückliegenden Zeitraum, auf die Ist-Situation und auf die Zukunft bezüglich der Arbeitssituation und der Unternehmensziele geblickt. Idealerweise erhalten beide Parteien wertvolles Feedback. Auf dieser Basis werden gemeinsam Maßnahmen mit dem Ziel abgeleitet, die Arbeitssituation zu verbessern und die Erreichung der Unternehmensziele zu fördern“, sagt Jockweg-Kemkes. Bestandteile des Austauschs seien drei wesentliche Punkte: Erstens gehe es um Analyse und Feedback, zum Zweiten sollten Planung und Ziele eine Rolle spielen. Ebenso wie Perspektive und Entwicklung. „Während im ersten Punkt bisherige Erfolge, aktuelle Arbeitsaufgaben und eventuelle Kritikpunkte im Mittelpunkt stehen, werden in der zweiten Phase Veränderungen, Aufgaben und Ziele formuliert. Unter dem dritten Punkt ist Raum für die berufliche Entwicklung, Weiterbildung und persönliche Wünsche“, gibt die Unternehmens-Entwicklerin einen klaren Fahrplan vor. „Der Abschluss des Gesprächs sollte den Dank und die Freude über die weitere Zusammenarbeit zum Ausdruck bringen. Halten Sie die wesentlichen Punkte fest, die Sie vereinbart haben. Diese bilden die Basis für das nächste Gespräch. Der regelmäßige Austausch bildet aus meiner Sicht die Basis für Wertschätzung, Motivation und langjährige Zusammenarbeit.“

Coaching | Beratung | Seminare

**FührungskräfteCoaching  
und Unternehmensentwicklung**



**top3 consult**

Ursula Jockweg-Kemkes  
zert. Business-Coach BZTB

Am Rodenbusch 72a  
47608 Geldern

Tel. 0 28 31 / 13 41 41 [www.top3-consult.de](http://www.top3-consult.de)



## So klappt es mit der Nachfolge im Unternehmen

Die Firma läuft, aber ein Generationswechsel steht an? Dann gilt es, vieles zu bedenken. Denn es geht um bares Geld. Grund genug für die Wirtschaftsförderung im Kreis Kleve, sich dem Thema zu widmen. Mehr als 100 Gäste kamen ins Konzert- und Bühnenhaus in Kevelaer. Gut zwei Stunden wurde diskutiert und aufgeklärt. Tenor: Unternehmensnachfolge muss ein wohlüberlegter und kann ein zeitintensiver Prozess sein.

Klaus-Christian Knuffmann und Dr. Peter Christoph Slawek von Kern-Unternehmensnachfolge boten Einblicke in ureigene Lebensläufe und in schwierige Entscheidungen im Familienkreis. Sie lieferten mehrere Praxisbeispiele. „Beginne nicht mit einem großen Vorsatz, sondern mit einer kleinen Tat“, verriet Knuffmann und motivierte damit zu frühen Überlegungen und Ge-

sprächen zum Wohle auch der auf dem Spiel stehenden Arbeitsplätze.

Zu den steuerlichen und rechtlichen Aspekten der Unternehmensnachfolge äußerte sich Steuerberater Dr. Mischa Müller aus Straelen. Man möge nicht allein an die Steuern denken, riet Müller den Gästen. Funktioniere die Unternehmensübernahme in ihrer Ganzheit nicht, dann gehe es schnell um viel mehr Geld als durch eine clevere steuerliche Gestaltung gespart werden könne. Die Frage nach der Bewertung eines Unternehmens wurde ebenso aufgeworfen wie die endgültige Steuerbelastung beim Verkauf von Anteilen an Kapitalgesellschaften, beim Verkauf von Einzelunternehmen und Personengesellschaften. Ebenfalls wichtig: Mitarbeiterbeteiligung beim Generationswechsel. Bei einer Erfolg versprechenden Unterneh-



Foto: Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH  
Gut gelaunt in eine überzeugende Veranstaltung: Dr. Peter Slawek, Dr. Mischa Müller, Klaus Christian Knuffmann, Hans-Josef Kuypers und Norbert Wilder (v. l.).

mensnachfolge sei es ratsam, Sach- und Fachkundige in ureigene Überlegungen einzubeziehen. Beispiele zeigten auf, dass zwischen guten und sehr guten Lösungen Tausende von Euro für die Vertragspartner liegen können.



## Wie gut sind Sie auf Ihre anstehende Unternehmensnachfolge vorbereitet?

Machen Sie den **kostenlosen** Test: **Checkliste anfordern** unter [krefeld@kern-unternehmensnachfolge.com](mailto:krefeld@kern-unternehmensnachfolge.com) oder Tel: 02151 - 9378 378.

**Klaus Christian Knuffmann** ist Partner von KERN-Unternehmensnachfolge. Aus eigener praktischer Erfahrung in einem über 100-jährigen mittelständischen Familienunternehmen im Rheinland mit mehr als 400 Beschäftigten kann er Ihre individuelle Nachfolgesituation sehr gut einschätzen. Es gibt kaum eine Nachfolge-Situation die er nicht selbst erfahren hat. Als Spezialist für Unternehmensnachfolge, Unternehmensverkauf und innerfamiliären Generationswechsel sowie als Mediator (Schwerpunkt Wirtschaft) begleitet er Sie auf Augenhöhe von Unternehmer zu Unternehmer.

Mehr Informationen unter [www.kern-unternehmensnachfolge.com](http://www.kern-unternehmensnachfolge.com).

Auch in der Corona-Krise sind **gute Nachfolgelösungen** möglich.

**KERN**<sup>®</sup>

Unternehmensnachfolge. Erfolgreicher.

Unternehmensverkauf  
Generationswechsel  
Unternehmenskauf



# Zu Gast bei innovativen Experten für Innenausbau

Bundestagsabgeordneter Stefan Rouenhoff besucht das Unternehmen Winkels

Wenn es um hochwertigen Innenausbau geht, wissen die Experten von Winkels, wie es geht. Grund genug für Kleves Bundestagsabgeordneten Stefan Rouenhoff, sich vor Ort selbst ein Bild zu machen. Und sich von Benedikt Winkels, dem Geschäftsführer der Winkels Interior Exhibition GmbH, durch den Firmensitz führen zu lassen. „Das Unternehmen blickt als Anbieter von hochwertigem Messe- und Innenausbau wie viele in dieser Branche auf ein besonderes Wirtschaftsjahr zurück“, so der den Abgeordneten begleitende Hans-Josef Kuypers, seines Zeichens Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung

Kreis Kleve GmbH gesorgt.“ Shanghai, Amsterdam, Sylt und Paris – das seien nur einige der Orte, an denen aktuell Innenausbauten der Handwerkspezialisten entstehen. Mit der Marke Winkels Kitchen würden zunehmend auch Privatkunden am Niederrhein angesprochen und individuelle Lebensräume wie Architekturküchen in der eigenen Designabteilung entworfen. „Wir stehen ungern still. Viel lieber entwickeln wir uns und unsere Leistungen weiter“, so Winkels, der stolz auf das jüngste, „kaleido“ getaufte Produkt seines Familienunternehmens ist. Hinter dem klangvollen Namen verbirgt sich ein flexibel und spontan einsetzbarer Steh- und Sitztisch, der sich aus einem tragbaren Board ausklappen lässt. Das Besondere: Man kann ihn auf minimalem Raum platzieren, transportieren und verstauen. „Wir haben in den letzten Monaten nach einer Lösung für ergonomisches Arbeiten gesucht, die überall genutzt werden kann“, so der hauseigene Designer Kai Jaschek. Entstanden ist ein Möbel, das sich auf vielfältige Art einsetzen lässt: als Option im Homeoffice, als rückenfreundliche Ergänzung zum üblichen Bürotisch oder als kurzfristig verfügbare Präsentationsfläche. Produziert wird in der hauseigenen Werkstatt und unter Einbezug der sechs Azubis. So viel Innovation freut den Bundestagsabgeordneten: „Einige Wirtschaftsbranchen wurden durch die Corona-Pandemie hart getroffen. Dazu zählt auch der Messebau. Denn in den vergangenen Monaten haben kaum noch Messen stattgefunden. Winkels hat die Herausforderungen der vergangenen 16 Monate gemeistert – mit einem motivierten Team, einer Verbreiterung der Geschäftstätigkeit und neuen Produktideen“, so Stefan Rouenhoff. Und ergänzt: „Diese hohe Flexibilität zeichnet Familienbetriebe aus. Das Unternehmen hat sich so für die kommenden Jahre eine sehr gute Ausgangslage im Wettbewerb mit anderen Messebauern geschaffen.“



Foto: Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH

Hans-Josef Kuypers, Stefan Rouenhoff MdB, Benedikt Winkels, Kai Jaschek und Marijke Noy (v. l.)

Kreis Kleve GmbH. Doch seien bei dem 1962 gegründeten Betrieb in den letzten Jahren wichtige richtige Entscheidungen für die Zukunft getroffen worden.

„Wir sind in vielen Räumen zu Hause. Neben dem temporären Ausstellungsbau planen und realisieren wir seit vielen Jahren auch auf Langlebigkeit ausgerichtete Projekte im Laden- und Museumsbau, auf Yachten, in Residenzen und für Privatkunden“, erklärt Benedikt Winkels. „Das hat uns in 2020 mit Arbeit versorgt und in 2021 bereits für vielversprechende Aussichten





Foto: Lux-Werft und Schifffahrt GmbH

# Die bayerischen Pioniere der Elektroschifffahrt

Allianz Esa verleiht Innovationspreis während Fachmesse in Kalkar an Bayerische Seenschifffahrt

Große Freude bei der Bayerischen Seenschifffahrt: Anlässlich der Fachmesse „Shipping Technics Logistics“ in Kalkar wurde das Unternehmen mit dem Innovationspreis Binnenschifffahrt 2021 der Allianz Esa ausgezeichnet. Der Versicherer für die Binnenschifffahrt in Deutschland würdigte mit dem zum neunten Mal verliehenen Preis die Rolle der auf den oberbayerischen



Verleihung Innovationspreis Binnenschifffahrt: Michael Grießer (Geschäftsführer Bayerische Seenschifffahrt / Preisträger), Elmar Miebach-Oedekoven (Geschäftsführer Lux Werft), Denis Holtkamp (Allianz Esa, Stifter des Preises)

Seen aktiven Reederei als Vorreiter und Schrittmacher für Elektroantriebe in der Fahrgastschifffahrt in Deutschland und Europa. Über die Auszeichnung entschied eine hochkarätig besetzte Jury aus Redaktionsteams führender Fachzeitschriften.

Laudator Denis Holtkamp von der Allianz Esa hob die Rolle des Unternehmens als Pionier der Elektroschifffahrt hervor. Die Bayerische Seenschifffahrt habe technische Entwicklungen der Branche in mehr als 110 Jahren auf vielfältige Weise geprägt. Schon am Anfang der Geschichte der Reederei habe das Elektroschiff eine entscheidende Rolle gespielt. Und zwar mit der „Accumulator“ auf dem Königssee. Das zwölf Meter lange Gründerzeitboot habe 38 Personen gefasst und sei mit 15 PS über den See geglitten. „Die Energie für den Einsatz lieferte eine Bleibatterie,

die in den Nachtstunden aufgeladen wurde“, so Holtkamp. 112 Jahre nach dem Start der Elektroschifffahrt auf dem Königssee habe die Bayerische Seenschifffahrt mit der Indienststellung der „EMS Berg“ am Starnberger See erneut Geschichte geschrieben. Das für 300 Personen zugelassene Fahrgastschiff sei mit 35 Metern Länge und 8,20 Meter Breite bei einem Tiefgang von 1,25 Meter das größte vollelektrisch betriebene Schiff auf einem Binnengewässer in Deutschland. Das von der Lux-Werft in Mondorf bei Bonn gebaute und von der Holzmanufaktur Auer in Innsbruck ausgestattete Linienschiff setze neue Standards in der CO<sub>2</sub>-neutralen Mobilität auf dem Wasser.

Die „EMS Berg“ fährt dank der Verwendung von Ökostrom absolut umweltfreundlich ohne Lärm und Abgase. „Die Bayerische Seenschifffahrt weist uns seit 112 Jahren mit umweltfreundlicher Schiffstechnik und modernen, nutzerfreundlichen Schiffskonzepten den richtigen Weg“, so Holtkamp. Reederei-Chef Michael Grießer nahm den Preis mit Stolz und Freude entgegen: „Diese Auszeichnung gilt der Arbeit des gesamten Teams der Bayerische Seenschifffahrt auf Königssee, Tegernsee, Starnberger See und Ammersee.“



Ihre Werft im  
Fahrgast-Schiffbau

Aus Ihren Wünschen und unserer Erfahrung  
entsteht Ihr Schiff.

Lux-Werft und Schifffahrt GmbH  
Tel. 0228/97 128-0 – info@lux-werft.de – www.lux-werft.de



Gemeinsam für eine CO<sub>2</sub>-neutrale Zukunft: die Arbeitsgemeinschaft (ARGE) „EcoPort 813 – H2UB DeltaPort“.

Foto: DeltaPort Niederrheinhäfen GmbH

## DeltaPort Niederrheinhäfen werden Drehscheibe für Wasserstoff-Verteilung

Wie die Region wichtige Weichen für eine nachhaltige Energiewende stellt

Experten sind sich sicher: Nachhaltig produzierter Wasserstoff kann einen entscheidenden Beitrag zur Energiewende leisten. Dazu wird der alternative Energieträger künftig auch über die Überseehäfen importiert werden müssen. Dabei kommt den DeltaPort Niederrheinhäfen als Drehscheibe eine wichtige Rolle für die Versorgung des Ruhrgebiets und der Rheinschiene zu. Gemeinsam mit dem Hafen Rotterdam und Unternehmen und Institutionen der Region haben sich DeltaPort nun zur Arbeitsgemeinschaft „EcoPort 813 – H2UB DeltaPort“ zusammengeschlossen und einen Letter of Intent unterzeichnet. Ziel ist es, die Aktivitäten zu bündeln und in die Wasserstoff-Strategie des Landes Nordrhein-Westfalen zu integrieren. Das Projekt habe „eine Impulswirkung weit über die Region hinaus“, freut sich Schirmherr Prof. Dr. Andreas Pinkwart, Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes.

Ziel ist, dass mit regenerativen Energien nachhaltig produzierter Wasserstoff eine große Rolle im Energiemix der Zukunft spielen wird. Deswegen investieren Bund und Länder acht Milliarden Euro, um nationale Projekte zu fördern. Um die deutsche Wirtschaft langfristig klimaneutral umzugestalten, bedarf es allerdings mehr Wasserstoff als in Deutschland produziert werden kann. In diesem Zusammenhang werden die Offshore-Windparks im Nordseeraum und die sonnenreichen Mittelmeerrainer-

staaten wichtige Produktionsstandorte werden. Der dort durch Wind- und Solarenergie entstandene Wasserstoff wird auf dem Weg zum Endverbraucher zunächst per Schiff in die Überseehäfen wie Rotterdam gelangen. Dort wird der Wasserstoff in Binnentanker verfrachtet, die technisch umgerüstet wurden, und gelangt über den Rhein zu den DeltaPort Niederrheinhäfen. Alternativ könnte der Wasserstoff auch per Pipeline nach Wesel kommen, wo er in Druckgascontainer umgefüllt und an die Verbraucher in der Region verteilt wird.

„Wir haben die Bedarfe in der Region abgefragt und waren erstaunt, wie viele Unternehmen planen, künftig auf grünen Wasserstoff als Energieträger zu setzen. Die Nachfrage ist also definitiv da“, sagt Klaus-Peter Ehrlich-Schnelting von der Wasserstoff Projektentwicklungsgesellschaft H2 PEG. Die DeltaPort Niederrheinhäfen bedienen künftig diesen Bedarf und werden damit zur Drehscheibe für die weitere Verteilung ins Hinterland. „Die geografische Lage unserer Häfen und ihre Anbindung machen sie zu idealen Standorten, um den Wasserstoff von hier aus in Europas größten Ballungsraum weiter zu transportieren“, sagt Andreas Stolte, Geschäftsführer der DeltaPort Niederrheinhäfen. „Nordrhein-Westfalen bringt alles mit, um Wasserstoffstandort Nummer eins in Europa zu werden“, so Wirtschaftsminister Pinkwart.

# Logistiker Rhenus siedelt sich am Rhein-Lippe-Hafen an

Spatenstich ist für 2022 geplant, 2023 soll das neue Zentrum in Wesel fertig sein

Ansiedlungserfolg für die DeltaPort Niederrheinhäfen: Der global agierende Logistikdienstleister Rhenus siedelt sich am Rhein-Lippe-Hafen in Wesel an. Dort entsteht in mehreren Bauschritten bis 2023 ein rund 85.000 Quadratmeter großes Logistikzentrum. Bauherr und Vermieter ist die BEOS Logistics, die einen hohen Millionenbetrag investieren wird und Wert auf besonders nachhaltige Bauweise legt. Für die DeltaPort Niederrheinhäfen ist das der nächste Schritt auf dem Weg zur internationalen Logistik-Drehseibe.

Ingo Steves, Managing Partner von BEOS Logistics, gerät ins Schwärmen, wenn er über den Standort am Rhein-Lippe-Hafen in Wesel spricht. „Ein erstklassiges Grundstück“ sei die Fläche, gelegen direkt an Europas wichtigster Wasserstraße und vor den Toren von Europas größtem Ballungsraum. „Ich bin sehr froh, dass wir das Grundstück pachten können und in Rhenus einen Partner gefunden haben, mit dem wir den Standort langfristig entwickeln können.“ Das Grundstück war im Hinblick auf die Nachfrage nach Flächen vierfach überzeichnet. Neben den genannten Standort-



Freuen sich über die Unterzeichnung des Vertrages (v. l.): Karl-Heinz Hohoff (Development Director, BEOS Logistics GmbH), Andreas Stolte (Geschäftsführer, DeltaPort GmbH & Co. KG), Andreas Mayer (Mitglied der Geschäftsleitung, Rhenus Warehousing Solutions SE & Co. KG), Ingo Steves (Managing Partner, BEOS Logistics GmbH), Alexander Schmid (Head of Development, BEOS Logistics GmbH) und Pascal Laucht (Investment Manager, BEOS Logistics GmbH).

Foto: DeltaPort Niederrheinhäfen GmbH

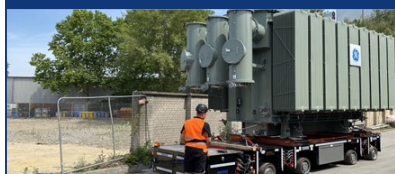
vorteilen sei es vor allem das auf Nachhaltigkeit angelegte Konzept der DeltaPort Niederrheinhäfen gewesen, das zur Einigung geführt habe. „Wir finden hier ideale Voraussetzungen, um einen Standort für nachhaltige Logistikimmobilien zu entwickeln.“

In mehreren Bauabschnitten soll am Rhein-Lippe-Hafen nun bis 2023 ein hochmodernes Zentrum entstehen. Der Spatenstich für das rund 85.000 Quadratmeter große Gebäude ist für das Frühjahr 2022 geplant. Betreiber Rhenus ist einer der führenden und weltweit operierenden Logistikdienstleister mit einem Jahresumsatz von 5,4 Milliarden Euro. „Wir finden im Rhein-Lippe-Hafen optimale Voraussetzungen, um von hier aus das Ruhrgebiet und die Rheinschiene mit unterschiedlichen Gütern zu beliefern“, sagt Andreas Mayer, Mitglied der Geschäftsführung der Rhenus Warehousing Solutions Deutschland. Durch die Ansiedlung würden in Wesel Arbeitsplätze in unterschiedlichen Bereichen entstehen, etwa für Beschäftigte im Lager, aber auch für Ingenieure oder Softwareentwickler. „Wir freuen uns sehr und sind stolz, dass wir mit BEOS Logistics und Rhenus gemeinsam den nächsten Schritt auf dem Weg zur Logistik-Drehseibe gehen“, freut sich Andreas Stolte, Geschäftsführer der DeltaPort Niederrheinhäfen.

**Hegmann Transit**  
Int. Spedition + Schwertransporte

[www.hegmann-transit.com](http://www.hegmann-transit.com)

- Schwertransporte bis 500 to
- Weltweite Projektabwicklung
- Multimodale Transportlösungen



- Schwergutlager auf 45.000 qm
- Umschlag bis 160 to (500 to)
- Verpackung und Montage

[www.schwerlast-terminal.com](http://www.schwerlast-terminal.com)

**Schwerlast Terminal**  
Schwergutlager + Umschlag



# IHK-Ratgeber

*Unsere Leistungen und Services für Sie*



## Recht & Steuern

### Transparenzregister wird verschärft: Neue Eintragungspflicht für (fast) alle Unternehmen

Der Bundesgesetzgeber hat zum 1. August das bisherige deutsche System des Auffangregisters auf ein Transparenz-Vollregister umgestellt. Dadurch kommen auf (fast) alle Unternehmen neue Pflichten zu.

#### Hintergrund

Bereits im Jahr 2017 ist das Transparenzregister mit seinen Mitteilungspflichten zur Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung eingeführt worden. Bei juristischen Personen (GmbH, AG) und eingetragenen Personengesellschaften (OHG, KG) galten diese Pflichten bisher zumindest dann als erfüllt, wenn sich die erforderlichen Angaben auch aus anderen öffentlichen Registern ergaben. Eine solche „Mitteilungsfiktion“ lag bei den im Handelsregister eingetragenen Unternehmen aufgrund der dort hinterlegten Gesellschafterliste regelmäßig vor.

#### Was hat sich geändert?

Diese Mitteilungsfiktion ist nun durch eine Mitteilungspflicht abgelöst wor-

den. Unternehmen müssen nun prüfen, ob sie sich im Transparenzregister eintragen müssen.

#### Anknüpfungspunkt: Wirtschaftlich Berechtigter

Zentraler Anknüpfungspunkt für die Mitteilungspflicht gegenüber dem Transparenzregister ist die Stellung eines Anteilshabers als „wirtschaftlich Berechtigter“. Der Begriff ist in § 3 Abs. 1 Geldwäschegesetz definiert.

Für die neuen Mitteilungspflichten gelten folgende Übergangsfristen:

- Aktiengesellschaft, SE, Kommanditgesellschaft auf Aktien bis zum 31. März 2022
- Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Genossenschaft, Europäische Genossenschaft oder Partnerschaftsgesellschaft bis zum 30. Juni 2022
- in allen anderen Fällen (zum Beispiel eingetragene Personengesellschaften) bis spätestens zum 31. Dezember 2022

#### Praxistipp

Oft nutzen auch Betrüger solche Gesetzesänderungen, um fingierte Rechnungen oder Eintragungsofferten zu versenden. Daher ist Vorsicht geboten! Unternehmer sollten immer genau hinschauen, ob das Anschreiben auch wirklich von der registerführenden Stelle stammt.

Mehr Details auf unserer Website:

[www.ihk-niederrhein.de](http://www.ihk-niederrhein.de),  
Dokumenten-Nr. 5198456



**Ansprechpartnerin  
bei der Niederrheinischen IHK:**

**Kristina Volkwein**, Telefon 0203 2821-346,  
E-Mail [volkwein@niederrhein.ihk.de](mailto:volkwein@niederrhein.ihk.de)



## Seminare & Lehrgänge

Veranstaltungen der Niederrheinischen IHK im November und Dezember 2021

### EDV

#### MS Outlook – Optimal organisiert

15.11.2021 – 16.11.2021

Mo und Di 09:00 Uhr – 16:30 Uhr

Niederrheinische IHK, Duisburg

290,00 € für 16 Unterrichtsstunden

---

### PERSONAL UND SEKRETARIAT

#### Reisekostenrecht – Steuerliche Grundlagen und aktuelle Entwicklungen

02.11.2021

Di 10:00 – 17:00 Uhr

Niederrheinische IHK, Duisburg

250,00 € für 8 Unterrichtsstunden

#### Lohnsteuer und Reisekosten aktuell – Jahreswechselfseminar

14.12.2021

Di 10:00 – 17:00 Uhr

Niederrheinische IHK, Duisburg

250,00 € für 8 Unterrichtsstunden

---

### FÜHRUNG UND MANAGEMENT

#### Rechte und Pflichten für GmbH-Geschäftsführer

03.11.2021 – 04.11.2021

Mi und Do 09:00 – 16:30 Uhr

Niederrheinische IHK, Duisburg

430,00 € für 16 Unterrichtsstunden

#### Wie tickt mein Team – Teamdynamik erkennen, verstehen und nutzen

09.11.2021 – 10.11.2021

Di und Mi 09:00 – 16:30 Uhr

Niederrheinische IHK, Duisburg

430,00 € für 16 Unterrichtsstunden

#### Mitarbeiter im Digitalisierungsprozess mitnehmen

02.12.2021

Do 09:00 – 16:30 Uhr

Niederrheinische IHK, Duisburg

250,00 € für 8 Unterrichtsstunden

---

### RECHNUNGSWESEN & CONTROLLING

#### Mit Kennzahlen das Unternehmen steuern

12.11.2021

Fr 09:00 – 16:30 Uhr

Online

250,00 € für 8 Unterrichtsstunden

### IMMOBILIENWIRTSCHAFT

#### Die Mieterhöhung – Rechtswirksam handeln

11.11.2021

Do 09:00 – 16:30 Uhr

Niederrheinische IHK, Duisburg

250,00 € für 8 Unterrichtsstunden

#### Objektanalyse und Steuerrecht – Basiswissen für Makler

30.11.2021

Di 09:00 – 16:30 Uhr

Niederrheinische IHK, Duisburg

250,00 € für 8 Unterrichtsstunden

---

### KOMMUNIKATION & PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG

#### Schlagfertigkeitstraining:

##### Schwierige Gesprächssituationen – Gekonnte Erwidern

02.11.2021

Di 09:00 – 16:30 Uhr

Niederrheinische IHK, Duisburg

250,00 € für 8 Unterrichtsstunden

#### Resilienz – Mit Widerstandskraft gesund und fit durch den Alltag

18.11.2021

Do 09:00 – 16:30 Uhr

Niederrheinische IHK, Duisburg

250,00 € für 8 Unterrichtsstunden

---

### AZUBI-AKADEMIE

#### Selbstorganisation und kreatives Mitdenken für Azubis

09.11.2021

Di 09:00 – 16:30 Uhr

Niederrheinische IHK, Duisburg

250,00 € für 8 Unterrichtsstunden

*Sollte die Durchführung im Präsenzformat aufgrund von erforderlichen Schutzmaßnahmen hinsichtlich Covid-19 nicht möglich sein, werden unsere Weiterbildungsveranstaltungen online durchgeführt.*



Ihre Ansprechpartnerin bei der IHK

Maria Kersten

Telefon 0203 2821-487

kersten@niederrhein.ihk.de



85 ehrenamtliche Prüferinnen und Prüfer wurden von der Niederrheinischen IHK ausgezeichnet.

Für Wittig ist die zentrale Herausforderung des regionalen Ausbildungsmarktes die Verunsicherung der Jugendlichen zu überwinden. Auch in der Krise ist die Ausbildung im Betrieb eine sichere Bank für die Zukunft. Berufsorientierung zu Pandemiezeiten ist für viele Jugendliche allerdings ein großes Fragezeichen. Die Prüferinnen und Prüfer sind für den Duisburger Unternehmer daher wichtige Botschafter der Ausbildung. Und nicht nur sie: „Wir alle müssen zu Botschaftern der dualen Ausbildung werden. Ob in der Familie, im Freundes- und Bekanntenkreis oder im beruflichen Umfeld: überall dort können wir berichten, warum wir uns aus Überzeugung und mit viel Energie für Ausbildung engagieren“, unterstrich der IHK-Vizepräsident.

Insgesamt arbeiten bei der IHK derzeit rund 2 000 Prüferinnen und Prüfer in rund 180 Prüfungsausschüssen ehrenamtlich mit. Dabei handelt es sich überwiegend um Unternehmerinnen und Unternehmer, Fach- und Führungskräfte aus Betrieben sowie Lehrerinnen und Lehrer der Berufskollegs aus Duisburg und den Kreisen Wesel und Kleve. ●

# Botschafter der Ausbildung ausgezeichnet

IHK würdigt Prüferinnen und Prüfer

Insgesamt 85 Gäste begrüßte die Niederrheinische IHK am 25. August im Steinhof in Duisburg. Der feierliche Anlass: 85 Prüferinnen und Prüfer wurden für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement in den IHK-Prüfungsausschüssen geehrt. Frank Wittig, IHK-Vizepräsident und Vorsitzender des Berufsbildungsausschusses, dankte den Geehrten und würdigte den hohen Stellenwert ihrer Arbeit für das duale Bildungssystem.

„Sie sind mit Ihrem unermüdlichen und ehrenamtlichen Schaffen der Garant dafür, dass unsere Wirtschaft junge Fachkräfte gewinnen kann. Und das ist kaum hoch genug zu schätzen. Ihnen ist das wertvollste künftige Gut anvertraut. Die jungen Menschen mit ihren Fähigkeiten und Neigungen. Aber auch ihren Wünschen und Hoffnungen mit Blick auf die eigene berufliche Entwicklung. Es ist für mich als Unternehmer beruhigend, sie bei Ihnen in guten, verantwortlichen Händen zu wissen“,

betonte IHK-Vizepräsident Frank Wittig in seiner Laudatio. 21 Mal überreichte Vizepräsident Wittig die Goldene Ehrennadel der IHK für mehr als 25 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit, 58 Mal die Silberne Ehrennadel für zehn Jahre Engagement.



IHK-Vizepräsident Frank Wittig würdigte die langjährige ehrenamtliche Prüfertätigkeit.

Fotos: Jacqueline Wardeski



# Duisburger Quereinsteiger weist berufliches Können nach

## IHK zertifiziert Berufserfahrung

Schule, Ausbildung, Beruf – so sieht nicht jeder Lebenslauf aus. In Deutschland leben viele Menschen, die zwar fachliches Können haben, aber nicht die passenden Zeugnisse. Immer mehr berufstätige Menschen ohne Abschluss lassen sich ihre beruflichen Fähigkeiten bei der Niederrheinischen IHK anerkennen. Bereits 21 Menschen erhielten durch das Projekt ValiKom ein IHK-Zertifikat. Einer von ihnen ist Mamoun Almaftah. Almaftah studierte in Aleppo Tourismus und arbeitete studienbegleitend in einem Hotel an der Rezeption. Durch den Krieg musste der heute 30-Jährige sein Studium aufgeben und floh aus seiner Heimat Syrien. In Deutschland gelang die Integration sehr schnell: Almaftah arbeitet seit Mai 2018 wieder in seiner Branche. Während der Corona-Krise musste das Hotel letztes Jahr vorübergehend schließen. Almaftah nutzte seine Kurzarbeit, um sich weiter zu qualifizieren.

Bei der IHK stellte der Duisburger sein fachliches Know-how in der Praxis unter Beweis. Er absolvierte die Aufgaben-

bereiche Gäste-Check-in und Check-out erfolgreich, behielt bei einer Gastbeschwerde einen kühlen Kopf, half im Housekeeping und überzeugte auch bei den Themen Einkauf und Lagerung von Waren. Im nächsten Schritt möchte Almaftah durch Weiterbildungen die vollständige Gleichwertigkeit zum Beruf Hotelfachmann erlangen. Auch hierbei unterstützt die IHK. Nicht nur die Teilnehmer profitieren von dem Projekt. Die Unternehmen in der Region brauchen qualifiziertes Personal, um gerade nach der Krise wieder erfolgreich durchstarten zu können. Das Projekt ValiKom Transfer wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Mehr Details: **Clarissa Blaß, 0203 2821-457, [blass@niederrhein.ihk.de](mailto:blass@niederrhein.ihk.de)**



Clarissa Blaß überreicht das Zertifikat an Mamoun Almaftah.

Foto: Niederrheinische IHK

## SPEZIAL-INFOABEND - Rund ums Zahnimplantat

Was sollten Sie wissen | Worauf sollten Sie achten | Alles Wissenswerte im Überblick

Liebe Patienten, strenge Hygienemaßnahmen, größtmögliche Sicherheit & höchster Komfort stehen für uns an erster Stelle. Vom **Milchzahn bis zum Zahnimplantat** versorgen wir Sie mit einer hochwertigen Zahnmedizin auf dem neuesten Stand der Technik. Qualitativ hochwertiger Zahnersatz in perfekter Ästhetik wird durch die Zusammenarbeit mit einem meistergeführten **Labor mit 30-jähriger Erfahrung vor Ort** sichergestellt. **Implantationen u. größere chirurgische Eingriffe** werden bei uns im Hause im **sterilen Klasse 1 Operationssaal** durchgeführt (OP unter Vollnarkose jederzeit möglich). Ein eigener Patientenparkplatz und ein barrierefreier Zugang über einen ebenerdigen Fahrstuhl ist gegeben. Unsere Räumlichkeiten sind vollklimatisiert.

### Besuchen Sie unseren Infoabend

am **12.10.2021** oder **09.11.2021** um **18:00 Uhr**

**Fachvortrag | anschl. Fragerunde | Schaumodelle u. Zahnimplantate zum Anfassen | Klinikführung | offener OP Bereich | Patientenzimmer**

Referentin: Dr. med. dent. Nina Psenicka

Fachzahnärztin für Oralchirurgie | Spezialistin für Implantologie (DGZI)

**Um Anmeldung wird gebeten unter: 02 03-39 36 0 oder [info@kaiserberg-zmvz.de](mailto:info@kaiserberg-zmvz.de)**

*Einen Schnelltest/Mundschutz stellen wir Ihnen bei Bedarf gern kostenfrei zur Verfügung. Der Mindestabstand im Vortragsraum und regelmäßiges Lüften der Räumlichkeiten ist gewährleistet.*

Alle Kassen u. privat



Mülheimer Straße 48 | 47057 Duisburg

Tel. 02 03-39 36 0 | [info@kaiserberg-zmvz.de](mailto:info@kaiserberg-zmvz.de) | [www.kaiserberg-zmvz.de](http://www.kaiserberg-zmvz.de)

**Kaiserberg**  
Zahnmedizinisches-Versorgungs-Zentrum



# Startschuss für Moerser Wirtschaft

IHK und Stadt nehmen Arbeit am Handlungsprogramm Wirtschaft Moers auf

Die Niederrheinische IHK und die Moerser Verwaltungsspitze geben den Startschuss für die Arbeit am Handlungsprogramm Wirtschaft für Moers. Ein Jahr lang wollen Unternehmen und Stadt Maßnahmen erarbeiten und umsetzen, um den Wirtschaftsstandort zu stärken. Ursprünglich war das Handlungsprogramm Wirtschaft für Moers schon im letzten Jahr angekündigt – doch durch Corona mussten Bürgermeister Christoph Fleischhauer und IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Stefan Dietzfelbinger das Projekt auf den Herbst 2021 verschieben. Am 2. September war der offizielle Startschuss. „Unser Ziel ist es, den Wirtschaftsstandort Moers gemeinsam weiter nach vorne zu bringen. Dazu brauchen wir alle an einem Tisch. Deshalb haben wir die Stadtspitze eingeladen, zusammen mit der Unternehmerschaft gemeinsam Maßnahmen zu erarbeiten und

umzusetzen“, formuliert IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Stefan Dietzfelbinger das Ziel des Prozesses.

Bürgermeister Christoph Fleischhauer begrüßt die Initiative der IHK. „Als Stadt bringen wir uns mit großem Engagement in diesen Prozess ein. Wir wollen wissen, was den Unternehmen unter den Nägeln brennt und wie wir gemeinsam daran arbeiten können. Moers noch attraktiver zu machen“, so Fleischhauer. In vier Facharbeitskreisen erarbeiten Unternehmerinnen und Unternehmer und die städtischen Beigeordneten konkrete Projekte und Forderungen. Die Arbeitskreise beschäftigen sich mit den Themen Digitalisierung und Verwaltung, Innenstadtentwicklung, Standortverbesserung sowie Fachkräfte und dem Bildungsstandort Moers.

Zum Projektstart präsentierte die IHK Ergebnisse aus verschiedenen Un-

ternehmensbefragungen. Sie bilden die Grundlage für die Arbeit in den Arbeitskreisen. „Unsere Befragungen sind ein gutes Stimmungsbild. Sie zeigen, wo der Handlungsdruck am größten ist und gleichzeitig wo die Stärken des Standorts Moers liegen“, erläutert IHK-Geschäftsführer und Projektleiter Christian Kolb. Als zu hoch bewerten die Unternehmen vor allem die Belastungen durch kommunale Steuern und Abgaben. Verbesserungsbedarf sehen sie auch bei der Dauer von Genehmigungsverfahren, beim Angebot von Gewerbeimmobilien und bei der Kinderbetreuung. Ein Lob gab es von den Betrieben insbesondere für den Bildungsbereich – also das Hochschul- und Schulangebot, die gute verkehrliche Anbindung und das Naherholungs- und Freizeitangebot der Stadt. ●



Foto: Stadt Moers / Mirjam Beitz

Von links: Jens Heidenreich, Wirtschaftsförderung Stadt Moers; Matthias Wulfert, stellvertretender IHK-Hauptgeschäftsführer; Dr. Stefan Dietzfelbinger, IHK-Hauptgeschäftsführer; Giovanni Malaponti, Vorstandsvorsitzender Sparkasse am Niederrhein; Claus Arndt, Beigeordneter Stadt Moers; Christoph Fleischhauer, Bürgermeister der Stadt Moers; Christian Kolb, IHK-Geschäftsführer; Alisa Schuler, IHK-Handelsreferentin; Doris Lewitzky, Geschäftsführerin Handelsverband NRW Niederrhein e. V.; Frank Putzmann, Wirtschaftsförderung Stadt Moers; Ocke Hamann, Geschäftsführer der IHK.

Danke an alle,  
die helfen!



© Reuters / Wolfgang Rattay

# Hochwasser Deutschland

Schwere Fluten haben großes Leid verursacht. Dank Ihrer Spenden helfen wir den Menschen. **Das gesamte Bündnis sagt DANKE!**



Spendenkonto: DE62 3702 0500 0000 1020 30  
Spenden unter: [www.Aktion-Deutschland-Hilft.de](http://www.Aktion-Deutschland-Hilft.de)



**Aktion  
Deutschland Hilft**  
Bündnis deutscher Hilfsorganisationen



Rund 20% aller Arbeitnehmer\*innen werden zukünftig voraussichtlich von Zuhause arbeiten.

(vor der Pandemie 6-10%)



Im Durchschnitt könnten Arbeitnehmer\*innen ca. 2 Tage von Zuhause arbeiten.

(vor der Pandemie ca. 1 ½ Tage)



Montags und Freitags wird voraussichtlich weiterhin am meisten von Zuhause gearbeitet.

Grafik: mib Mobility GmbH 2021

# Corona verändert den Arbeitsrhythmus nachhaltig

Studie von VRR und IHKs: Ergebnisse liegen vor



Heimischer Schreib- oder Esstisch statt Büro: Das war für viele Beschäftigte fester Bestandteil des neuen Corona-Alltags in den vergangenen anderthalb Jahren. Doch was bleibt von dieser Ausnahmesituation? Das hat der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) gemeinsam mit den IHKs an Rhein und Ruhr in einer Umfrage unter knapp 600 Unternehmen und Organisationen mit insgesamt rund 280 000 Beschäftigten ermittelt. Rund jeder vierte Beschäftigte wird zukünftig voraussichtlich an einigen Tagen in der Woche von zu Hause oder mobil arbeiten. Vor der Pandemie war es nur rund jeder Zehnte.

Die Studie macht deutlich: Diese Veränderungen werden Bestand haben. Das hat weitreichende Folgen für die Arbeitsorganisation in den Betrieben, aber auch für die Mobilitätsangebote der Verkehrsverbände. So sind nicht nur weniger Pendler unterwegs. Auch Dienst- und Geschäftsreisen werden weniger. Das wirkt sich auch auf die Nachfrage nach dem öffentlichen Nahverkehr aus. Das setzt die bisherigen Tarifmodelle der Verkehrsverbände, die häufig fixe Monatstickets vorsehen, unter Druck. Denn viele Pendler sind in der Corona-Zeit auf das Auto ausgewichen. Sie zurückzugewinnen, setzen sich sowohl der VRR als auch die IHKs als Ziel. Denn mehr ÖPNV entlastet die Umwelt und die verstopften Straßen. Der VRR arbeitet daher an neuen Tarifmodellen. Das Potenzial dafür ist groß. Denn

vor Corona zeigte der Trend bei den Fahrgästen im ÖPNV klar nach oben.

In den Betrieben gewinnt das Betriebliche Mobilitätsmanagement an Bedeutung. Die Studie zeigt, dass mehr als der Hälfte der befragten Unternehmen (52 Prozent) nachhaltige Mobilität der Belegschaft wichtig ist. Größter Gewinner ist das Jobrad. Auch der Anteil der Unternehmen, die ihren Mitarbeitern ein flexibles Mobilitätsbudget zur Verfügung stellen, ist durch die Pandemie gestiegen (von 9 auf 14 Prozent).

Die vollständigen Ergebnisse der Umfrage finden Sie auf unserer Website unter: [www.ihk-niederrhein.de/studie-arbeitsmobilitaet](http://www.ihk-niederrhein.de/studie-arbeitsmobilitaet)

## Zertifikatslehrgang „Betrieblicher Mobilitätsmanager (IHK)“

Die IHKs in NRW unterstützen Betriebe mit dem Zertifikatslehrgang „Betrieblicher Mobilitätsmanager (IHK)“. Die Teilnehmer entwickeln in dem Lehrgang ein individuelles Mobilitätskonzept für ihr Unternehmen. Alle Informationen zum Angebot in unserer Region finden Sie unter [www.ihk-niederrhein.de/zertifikatslehrgang-bmm](http://www.ihk-niederrhein.de/zertifikatslehrgang-bmm)

# Zirkuläres Wirtschaften

## Wirtschaftsmodell der Zukunft für NRW?

Auf Einladung von IHK NRW diskutierten am 16. September Unternehmen aus NRW mit Landesumweltministerin Ursula Heinen-Esser über die Möglichkeiten und Herausforderungen zirkulären Wirtschaftens für die Entwicklung des Wirtschaftsstandorts NRW. Im Mittelpunkt standen dabei folgende Fragen: Wie können Unternehmen ihr Geschäftsmodell in Zukunft nachhaltig umstellen und damit langfristig, international erfolgreich sein? Wie sollten die politischen beziehungsweise gesetzlichen Rahmenbedingungen ausgestaltet werden, um die Attraktivität des Wirtschaftsstandorts NRW in Zeiten des Strukturwandels zu sichern und zu verbessern?

Bereits jetzt setzen sich die Unternehmen für das Ziel der Kreislaufwirtschaft ein. Um die Klimaschutzziele zu erreichen, kommt dem Konzept der zirkulären Wirtschaft eine große Bedeutung zu. Es setzt auf einen möglichst geringen Rohstoffeinsatz sowie auf Langlebigkeit, Reparierbarkeit und auf die Wiederverwertbarkeit von Produkten. Einig waren sich die Teilnehmer der Veranstaltung über das große wirtschaftliche Potenzial, das es auszuschöpfen gilt und der Notwendigkeit eines dafür passenden regulatorischen Rahmens. Ministerin Ursula Heinen-Esser ermutigte die Unternehmerinnen und Unternehmer, auf ein Modell der Kreislaufwirtschaft umzustellen.



Foto: Zoltan Leskovar

Ministerin Ursula Heinen-Esser trägt sich im Beisein von IHK-Präsident Burkhard Landers (l.) und Ralf Stoffels, Präsident IHK NRW e.V., ins Goldene Buch der Niederrheinischen IHK ein.

## ELEKTRISIERT IHR BUSINESS.



MINI ELECTRIC

### MINI Cooper SE ALL4 Countryman Essential Trim

Moonwalk Grey met., Stoff Carbon Black, 17" Imprint Spoke, Automatic Getriebe Steptronic, Multif. für Sport-Lederlenkrad, MINI Driving Modes, LED-Scheinwerfer, eDrive Dienste, Radio MINI Visual Boost, DAB-Tuner, Geschwindigkeitsreg., Connected Navigation, Intelligent Notruf, Teleservices, ConnectedDrive Services, Remote Services, Smartphone Integration, MINI Connected, MINI Navigation u.v.m.

### LEASINGBEISPIEL DER BMW BANK GMBH EXKLUSIV FÜR GEWERBEKUNDEN:

Laufzeit:	36 Monate
Laufleistung p.a.:	10.000 km
Leasingsonderzahlung (Umweltbonus BAFA*):	4.500,00 EUR
Anschaffungspreis:	28.258,15 EUR

Mtl. Rate: **275,00 EUR**

Zzgl. Gute-Fahrt-Paket in Höhe von 755,46 EUR. Alle Preise zzgl. MwSt.

Kraftstoffverbrauch gewichtet kombiniert in l/100 km: 1,9 (NEFZ); 1,7 (WLTP); CO<sub>2</sub>-Emissionen gewichtet kombiniert in g/km: 44 (NEFZ); 39 (WLTP); Stromverbrauch gewichtet kombiniert in kWh/100: 14,1 (NEFZ); 14,8 (WLTP); Effizienzklasse (NEFZ): A+++; Systemleistung: 162 kW (220 PS); Elektrische Reichweite (WLTP) in km: 51

Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München; alle Preise zzgl. MwSt.; Stand 10/2021. Dieses Beispiel gilt nicht für Verbraucher. Es richtet sich ausschließlich an selbstständige und gewerbliche Kunden. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen. Angebot gültig solange der Vorrat reicht. Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Abb. ähnlich. \* Die Höhe und Berechtigung zur Inanspruchnahme des Umweltbonus ist durch die auf der Webseite des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle unter [www.bafa.de](http://www.bafa.de) abrufbare Förderrichtlinie geregelt. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Gewährung des Umweltbonus. Der Umweltbonus endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens Ende 2025.

Offizielle Angaben zu Kraftstoffverbrauch, CO<sub>2</sub>-Emissionen, Stromverbrauch und elektrischer Reichweite wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt und entsprechen der VO (EU) 715/2007 in der jeweils geltenden Fassung. Für seit 01.01.2021 neu typgeprüfte Fahrzeuge existieren die offiziellen Angaben nur noch nach WLTP. Weitere Informationen zu den Messverfahren NEFZ und WLTP finden Sie unter [www.bmw.de/wltp](http://www.bmw.de/wltp).

## DER MINI COUNTRYMAN PLUG-IN HYBRID.



## FETT&WIRTZ AUTOMOBILE

### Fett & Wirtz Automobile GmbH & Co. KG

Martinistr. 52b, 47608 Geldern, Tel. 02831 9101-200 (Servicestützpunkt)  
Siemensstr. 19 + 26, 47533 Kleve, Tel. 02821 71185-0  
Dr.-Berns-Str. 34, 47441 Moers, Tel. 02841 2072-0 (Firmensitz)  
Emmericher Str. 5 - 7, 46485 Wesel, Tel. 0281 96260-0  
[www.fett-wirtz.de](http://www.fett-wirtz.de)

# 190 Jahre Niederrheinische IHK



Foto: Hendrik Grzebatzki

Wenn das kein Grund zum Feiern ist: Seit dem 18. September 1831 setzt sich die Niederrheinische IHK für die Interessen der Wirtschaft in unserer Region ein! Unser Präsident Burkhard Landers und Hauptgeschäftsführer Dr. Stefan Dietzfelbinger freuen sich über das Engagement vieler Unternehmer.



Foto: Michael Neuhaus

Dr. Florian Funck, Franz Haniel & Cie. GmbH:

**» Ich wünsche unserer IHK für die Zukunft, dass sie weiter von vielen engagierten Mitgliedern getragen wird, um kraftvoll die Interessen der Wirtschaft in unserer Region vertreten zu können.**



Foto: Franz Haniel & Cie. GmbH

Frank Wittig, Wittig GmbH:

**» Ich wünsche unserer IHK für die Zukunft, dass Sie weiterhin stark für die regionale Wirtschaft eintritt und es gelingt, genug „Multiplikatoren und Mitmacher“ im Ehrenamt zu gewinnen!**



Foto: die-marquardts.com

Wim Abbing, PROBAT-Werke,  
Emmerich am Rhein

**» Ich wünsche unserer IHK für die Zukunft weiterhin viel Erfolg, insbesondere mit ihrer Aus- und Weiterbildung von Fachkräften für unsere Region, vor allem im Hinblick auf die fortschreitende Digitalisierung nahezu aller Branchen.**



Foto: Michael Neuhaus

Werner Schaurte-Küppers,  
Hülskens Holding GmbH & Co. KG:

**» Ich wünsche unserer IHK weiterhin viel Erfolg als Sprachrohr der niederrheinischen Wirtschaft sowie Ausdauer bei der Durchsetzung unserer unternehmerischen Interessen!**



Auch die Beschäftigten der IHK freuen sich über das Jubiläum.



Fotos: Hendrik Grzebatzki

Wir realisieren Ihre Mediaplanung!

## Werbeagentur Hintz

Planung • Entwurf • Gestaltung • Anzeigenschaltung

Büro Essen • Ahrfeldstr. 22 • 45136 Essen • Telefon: 0201 / 25 45 20 • [werbeagentur.hintz@gmx.de](mailto:werbeagentur.hintz@gmx.de)  
Büro Krefeld • Müller-Brüderlin-Str. 12 • Telefon: 02151 77 29 05 • 47803 Krefeld • [wa.hintz-kr@gmx.de](mailto:wa.hintz-kr@gmx.de)

## Impressum

### Herausgeber

Niederrheinische Industrie- und Handelskammer  
Duisburg • Wesel • Kleve zu Duisburg  
Postfach 10 15 08, 47015 Duisburg

### Redaktion

Stefanie Bersin  
(Leitung, verantwortlich für den redaktionellen Inhalt)  
Olivia Strupp, Telefon: 0203 2821-200  
Kristin Ventur, Telefon: 0203 2821-496  
Charlotte Dymek, Telefon: 0203 2821-484  
E-Mail: magazin@niederrhein.ihk.de

### Anzeigen, Grafik und Gesamtherstellung

VKM Verlagskontor für Medieninhalte GmbH  
Geschäftsführung: Mathias Forkel und Tanya Kumst  
Gaußstraße 190c, 22765 Hamburg  
Telefon: 040 5247226-0, www.vkfmi.de

### Anzeigenleitung und Anzeigenverkauf

Kumst Medien Vermarktungsgesellschaft mbH  
Geschäftsführung: Tanya Kumst und Mathias Forkel  
Gaußstraße 190c, 22765 Hamburg  
Telefon 040 524722688, Fax 040 524722689  
anzeigen@kumst-media.de, www.kumst-media.de

**Gültiger Anzeigentarif:** Mediadaten 1/2021

### Druck

Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG  
Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel

Mit Namen oder Initialen gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Niederrheinischen IHK wieder. Trotz größter redaktioneller Sorgfalt können wir insbesondere bei Fremdbeiträgen keine Haftung übernehmen. Nachdruck, auch auszugsweise, ist mit Quellenangaben gestattet, soweit die Redaktion das Verfügungsrecht hat. Die Redaktion behält sich das Recht der Kürzung und Überarbeitung von Manuskripten sowie der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften, bei Bildmaterial die Wahl von Ausschnitten vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bildvorlagen, Bücher und Datenträger wird keine Haftung übernommen. Bei Nichtberücksichtigung erfolgt üblicherweise keine Benachrichtigung durch die Redaktion. Veröffentlichungen aus der Zeitschrift „Niederrhein Wirtschaft“ können vollständig oder in Auszügen honorarfrei im Internet-Angebot der IHK veröffentlicht werden. Die Zeitschrift erscheint sechsmal jährlich, jeweils am 10. des Monats, alle zwei Monate. Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK.

**Beilagen:** Euregio Rhein-Waal, Wortmann, Auto Thüllen (Teil-Beilage)

**Titelbild:** Illustration: FIRMAZWEI/iStock

**Gestalterische Konzeption:** FIRMAZWEI GmbH



**Druckauflage:**  
Quartal 2/21 – 59.128 Exemplare

### Jahresabonnement

28,60 EUR inkl. MwSt., Versandkosten und Porto  
ISSN: 0945-2397, 77. Jahrgang

### Die IHK-Geschäftsstellen

47051 Duisburg, Mercatorstraße 22-24, 0203 2821-0  
46483 Wesel, Großer Markt 7, 0281 164938-0  
47533 Kleve, Boschstraße 16 (TZK), 02821 97699-0

**Erscheinungstermin:** 11. Oktober 2021

# Ausblick 6/2021

Themen der nächsten Ausgabe

## Titelthema

## Ausbildung als Chance!



Foto: Michael Neuhaus

Ausbildungsmessen, Azubi-Speed-Datings, Berufsberatung – all diese Formate finden seit über einem Jahr fast ausschließlich digital statt. Wie es im Bereich Ausbildung im nächsten Jahr weitergeht und wo die Unternehmen Unterstützung benötigen, beleuchten wir in unserer nächsten Ausgabe.

## Ihr Unternehmen im IHK-Magazin!

Sie halten gerade die aktuelle Ausgabe unseres IHK-Magazins „Niederrhein Wirtschaft“ (NW) in Ihren Händen. Auch von unterwegs können Sie unser Magazin jederzeit bequem online lesen. Natürlich geht es direkt mit der Planung für die nächste Ausgabe weiter. Wenn Sie aktuelle Nachrichten aus Ihrem Unternehmen haben, schicken Sie uns Pressemitteilungen und Bildmaterial gerne an [magazin@niederrhein.ihk.de](mailto:magazin@niederrhein.ihk.de). Die redaktionelle Auswahl übernimmt unsere Presseabteilung. Wir freuen uns auf Ihre Themen und Anregungen!



## Zu guter Letzt

In unserer Rubrik „Zu guter Letzt“ stellen wir Ihnen Zahlen von IT.NRW grafisch vor, verbunden mit einem Wirtschaftsbezug zum Niederrhein. In der nächsten Ausgabe wird es süß oder salzig – alles dreht sich um den beliebtesten Kinosnack.



Die nächste Ausgabe erscheint am  
**13. Dezember 2021**

facebook.com/  
ihk.niederrhein

twitter.com/  
IHK\_Niederrhein  
 ihkniederrhein



# Marktplatz

für Handel, Handwerk & Dienstleistungen

## Brandschutz

- ◆ Brandschutz Helfer
- ◆ Feuerlöscher
- ◆ Rauchabzüge

**SCHROER + SOHN**  
BRANDSCHUTZTECHNIK  
02825-307979-0  
kontakt@brandschutz-schroer.de

## Anzeigenwerbung

**Anzeigenbüro Böing**  
Wir realisieren Ihre Anzeigenwerbung –  
auch in den IHK-Zeitschriften!  
Tel. 02871-233022  
www.anzeigenbuero.de

## Immobilien

VOBA IMMOBILIEN eG



Wissen Sie, für wie viel  
Geld Sie Ihre Immobilie  
verkaufen könnten?  
Jetzt online kostenfrei  
berechnen:  
[vobaimmo.de/bewerten](http://vobaimmo.de/bewerten)

[www.vobaimmo.de](http://www.vobaimmo.de)

## Raubegrünung



Hydrokulturen Kunstpflanzen  
[www.hydro-studio.de](http://www.hydro-studio.de)

## Coaching/Training

Coaching | Beratung | Seminare  
**FührungskräfteCoaching  
und Unternehmensentwicklung**

**top3 consult**

Ursula Jockweg-Kemkes  
zert. Business-Coach BZTB  
Am Rodenbusch 72a  
47608 Geldern

Tel. 0 28 31 / 13 41 41  
[www.top3-consult.de](http://www.top3-consult.de)



## Großgaragenvermietung

### Großgaragen in ALPEN!

Ab 1.11. verfügbar: 7 o. 9 Meter, auch kombinier-  
bar, 4-M-Tore, isoliert, Licht/Strom, großzügige  
Fahrgassen, elektrisches Hoftor als Schutz.

Für Privat und Gewerbe. Vielseitig nutzbar.  
**Jetzt buchen! T.: 0170/774 45 77**

## Unternehmensberatung

### heisel solutions

info@heisel-solutions.de, 02825/1070044  
[www.heisel-solutions.de](http://www.heisel-solutions.de)

- Laufende Buchführung\*
- Lohn/Gehaltsabrechnung\*
- Unternehmensberatung
- Datenschutz

\*Leistungen gem.  
§6 Nr. 3,4 StBerG, keine  
Steuer-/Rechtsberatung

qualifizierter Anwender von  
**Agenda:**

# Buchen Sie jetzt schon für die nächsten Ausgaben!

Die nächsten Themen  
im Verlagsspezial:

**Ausgabe 6/21:** Recruiting /  
Personalmarketing / Zeitarbeit,  
Energie und Umwelt, Steuern, Recht,  
Unternehmensnachfolge



**NIEDERRHEIN WIRTSCHAFT**

Das Magazin der Niederrheinischen IHK

Kunst Medien Vermarktungsgesellschaft mbH, [anzeigen@kunst-media.de](mailto:anzeigen@kunst-media.de), [www.kunst-media.de](http://www.kunst-media.de)

# Zu guter Letzt



Wer hätte bloß im Traum daran gedacht?  
Wissenswertes rund um den Betten- und Matratzenmarkt  
entlang des Niederrheins.

## Bett-Art: Matratzenfabrik in Geldern

Etwa ein Drittel seines Lebens verbringt der Mensch in seinem Bett. Aber woher kommt eigentlich die Matratze? Eine Anlaufstelle ist das Familienunternehmen „Bett-Art“ aus Geldern. Seit mehr als 65 Jahren produzieren sie Matratzen – aktuell rund 160 000 jährlich. Geliefert wird nicht nur an den Fachhandel, sondern auch an Hotels, Polizeischulen, Feuerwachen, Seniorenresidenzen und vieles mehr.

ZZZ...



**181 Millionen**

Euro betrug der Wert von Matratzen und Sprungrahmen in 2020.



Im Vergleich zu 2019  
**-1,2 Prozent**

**7,1 Millionen**

Matratzen und Sprungrahmen wurden bundesweit hergestellt.



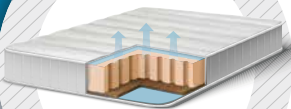
**JUN**

**21**

Nationaler  
Tages des  
Schlafes:  
21. Juni

**36,2 Prozent**

betrug der Anteil der in Nordrhein-Westfalen erzeugten Produktionsmenge von Matratzen und Sprungrahmen in 2020.



# DER NEUE ŠKODA FABIA – EXKLUSIV FÜR PFLEGEDIENSTE!



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER



monatliche Leasingrate  
**ab 98,00 €<sup>1</sup>**

## Alles, was man braucht – und noch einen Tick mehr

ŠKODA präsentiert den FABIA 22 Jahre nach seinem Debüt in der vierten Generation. Er bietet ein überzeugendes Preis-Wert-Verhältnis, großartige Sicherheit sowie ein hohes Niveau an Komfort und Verarbeitungsqualität.

Die Ausstattungshighlights des neuen ŠKODA FABIA:

Lackierung: Candy-Weiß, Frontradarassistent m. City-Notbremsfunktion, LED-Hauptscheinwerfer, Reifendrucküberwachung, Klimaanlage mit mechanischer Regelung, Speedlimiter (Geschwindigkeitsbegrenzer), Spurhalteassistent (Lane Assist), Start-Stopp-Automatik mit Bremsenergieerückgewinnung, Müdigkeitserkennung u.v.m.

### EIN ANGEBOT DER ŠKODA GEWERBELEASING<sup>1</sup>:

#### ŠKODA FABIA ACTIVE 1,0 MPI, 5-GANG MECHANISCH, 48 KW (65 PS), KRAFTSTOFF: BENZIN

Fahrzeugpreis	13.394,96 €	mtl. Leasingraten	98,00 € <sup>1</sup>
Jährliche Fahrleistung	10.000 km	OPTIONAL: Wartung & Verschleiß-Paket	18,00 € <sup>1</sup>
Vertragslaufzeit	48 Monate	mtl. Leasingraten Rate inkl. W & V Paket	116,00 € <sup>1</sup>

**Kraftstoffverbrauch: kombiniert: 4,4/100km, innerorts: 5,6l/100 km, außerorts: 3,7l/100 km,  
CO<sub>2</sub>-Emissionen: kombiniert: 101 g/km, Effizienzklasse: B**

<sup>1</sup>Dies ist ein Angebot der ŠKODA Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig. Kosten für Überführungsart, 'Überführung' und Zulassung sind in der Leasingrate enthalten. Alle Werte zzgl. der jeweiligen Umsatzsteuer, die jeweils gültige Umsatzsteuer wird gesondert berechnet. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Mehrausstattung gegen Aufpreis möglich. Angebot gültig nur für Pflegedienste. Bonität vorausgesetzt.

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

#### TÖLKE + FISCHER ŠKODA ZENTRUM KREFELD

Gatherhofstr. 5, 47804 Krefeld, T 02151 7290-0

#### TÖLKE + FISCHER ŠKODA DÜLKEN

Venloer Str. 70, 41751 Viersen-Dülken, T 02162 951313

**TÖLKE + FISCHER**  
GRUPPE

TÖLKE & FISCHER GMBH & CO. KG

www.toefi.de

# COR

## Komfort in Reinkultur.

COR.DE/MOSS



Einen Diwan für das 21. Jahrhundert zu schaffen, schwebte den Designern von Jehs + Laub vor, als sie Moss entwickelten – ein Sofa, das einen mit seinen daunengefüllten Kissen regelrecht umschlingt. Dabei sorgen mit Handwerkskunst gefertigte Details – wie der Spalt zwischen Rücken- und Armlehne oder die umlaufende Paspel – dafür, dass selbst herrliches Herumlümmeln sich anfühlt wie Hochkultur.



100% MADE  
IN GERMANY



NATÜRLICH  
NACHHALTIG



MIT LIEBE  
HANDGEFERTIGT

**THELEN | DRIFTE**

Das Beste für Ihr Zuhause.

Holderberger Straße 88 in Moers  
May 15 in Nettetal  
Scheurenstraße 24-26 in Düsseldorf

[www.thelen.de](http://www.thelen.de)

[www.drifte.com](http://www.drifte.com)